

LEISTER®

Deutsch

UNIROOF 700/300



Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com

Inhaltsverzeichnis

1	Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2	Technische Daten	6
3	Transport	7
4	Ihr UNIROOF 700/300	8
4.1	Typenschild und Identifizierung	8
4.2	Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)	8
4.3	Übersicht Geräteteile	9
5	Einstellungen am UNIROOF 700/300	11
5.1	Schweissdüsen einstellen	11
5.2	Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts	12
5.3	Einstellen Führungsstab	12
5.4	Einstellen der verschiebbaren Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt)	13
5.5	Umrüsten auf andere Schweissbreite	14
6	Inbetriebnahme Ihres UNIROOF 700/300	16
6.1	Arbeitsumgebung und Sicherheit	16
6.2	Betriebsbereitschaft	18
6.3	Gerät positionieren	19
7	Bedienung Ihres UNIROOF 700	20
7.1	Gerät starten	20
7.2	Schweissablauf	21
7.3	Schweissung beenden	21
7.4	Gerät ausschalten / Wartung	21
8	Quick Reference Guide UNIROOF 700	22
8.1	Einschalten/Starten	22
8.2	Ausschalten	22
9	Das Bedienfeld des UNIROOF 700	23
9.1	Funktionstasten	23
9.2	Display	24
9.3	Einstellen der Schweissparameter	24
9.4	Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)	25
9.5	Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)	26
10	Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 700	27
10.1	Übersicht Menüführung UNIROOF 700	27
10.2	Grundeinstellung und Advanced Mode	30
10.3	Rezepte	30
10.4	Einblenden Soll-Werte (Set Values)	32
10.5	Eco Mode	33
10.6	Einstellungen LQS Data Recording	33

10.7	Einstellungen Advanced Mode	37
10.8	Einstellungen WLAN	40
10.9	Machine Settings	41
10.10	Info Mode	43
10.11	Duty Info	43
10.12	General Info	44
11	Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 700	44
12	Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 700	46
13	Bedienung Ihres UNIROOF 300	47
13.1	Gerät starten	47
13.2	Schweissablauf	47
13.3	Schweissung beenden	48
13.4	Gerät ausschalten / Wartung	48
14	Quick Reference Guide UNIROOF 300	49
14.1	Einschalten/Starten	49
14.2	Ausschalten	49
15	Die Bedieneinheit des UNIROOF 300	50
15.1	Funktionstasten	50
15.2	Display	51
15.3	Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 34)	51
15.4	Anzeigesymbole der Schweissgeschwindigkeit (Display 35)	52
15.5	Anzeigesymbole der Schweisstemperatur (Display 36)	52
15.6	Anzeigesymbole der Luftmenge (Display 37)	52
15.7	Status LED-Anzeige	52
16	Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 300	53
16.1	Einstellen der Parametereinheiten	53
16.2	Einstellen der Schweissparameter	53
16.3	Abkühlmodus (cool down mode)	54
16.4	Kontrolle der Schweissparameter zur Laufzeit	54
17	Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 300	55
18	Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 300	56
19	Zubehör	57
20	Service und Reparatur	57
21	Schulung	57
22	Gewährleistung	57
23	Konformitätserklärung	58
24	Entsorgung	58

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres UNIROOF 700/300.

Sie haben sich für einen erstklassigen Heissluftschweissautomaten entschieden.

Entwickelt und produziert wurde er nach dem aktuellen Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Wir empfehlen, die Bedienungsanleitung immer beim Gerät aufzubewahren.

UNIROOF 700/300

Heissluft-Schweissautomat



Mehr Informationen über den UNIROOF 700/300 finden Sie auf www.leister.com

1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt durch.

Neben den sicherheitstechnischen Hinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die folgenden Bestimmungen immer zu beachten.

Warnung



Lebensgefahr

Vor dem Öffnen des Gerätes Netzstecker aus der Steckdose ziehen, weil spannungsführende Komponenten und Anschlüsse freigelegt werden.



Feuer- und Explosionsgefahr

Bei unsachgemäßem Gebrauch des Schweissautomaten (zum Beispiel durch Überhitzung von Material) sowie besonders in der Nähe von brennbaren Materialien und explosiven Gasen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.



Verbrennungsgefahr

Heizelementrohr und Düse nicht in heissem Zustand berühren. Das Gerät stets zuerst abkühlen lassen. Heissluftstrahl nie auf Menschen oder Tiere richten.

Vorsicht



Gerät an eine **Steckdose mit Schutzleiter** anschliessen. Jede Unterbrechung des Schutzleiters innerhalb oder ausserhalb des Gerätes ist gefährlich.

Ausschliesslich Verlängerungskabel mit Schutzleiter verwenden.



Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Maximale Netzimpedanz gemäss EN 61000-3-11/UL 499/CSA C22.2 No 88: $Z_{max} = 0.141 \Omega + j 0.088 \Omega$. Im Zweifelsfall ist das zuständige Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen zu kontaktieren. Bei Ausfall der Netzspannung müssen Hauptschalter und Antrieb ausgeschaltet werden (Heissluftgebläse ausfahren).



Für den Einsatz des Gerätes auf Baustellen ist ein FI-Schutzschalter zum Schutz des dort arbeitenden Personals **zwingend erforderlich**.



Bewegliche Teile nicht berühren

Es besteht die Gefahr von ungewolltem Erfassen und Aufwickeln. Keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher tragen. Langes Haar zusammenbinden und durch eine Kopfbedeckung schützen.



Das Gerät **darf ausschliesslich unter Aufsicht betrieben werden**, denn Abwärme kann zu brennbaren Materialien gelangen.

Zudem darf das Gerät ausschliesslich von **ausgebildeten Fachleuten** oder unter deren Aufsicht betrieben werden. Kindern ist die Nutzung untersagt.



Gerät **vor Feuchtigkeit und Nässe schützen**.



Für den Transport der Maschine mit der Transportbox werden **zwei Personen** benötigt.

1.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Der UNIROOF 700/300 ist für den professionellen Einsatz auf Flachdächern sowie geeigneten Dächern bis 30 Grad Neigungswinkel vorgesehen.

Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie andernfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.







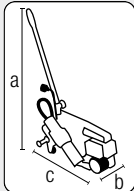


Schweissverfahren und Materialtypen







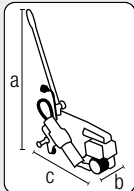


- Überlappschweissen thermoplastischer Dichtungsbahnen/Elastomer-Dachbahnen (zum Beispiel TPO, PVC, ECB, modifizierte EPDM, EVA, FPO, PIB, PMI, PO, PP)
- Überlappschweissen von Basisnähten
- Randnahes Schweissen an der Attika (Brüstung, Traufe) bis 100 mm
- Schweissen auf der Attika (Brüstung, Traufe)
- Schweissbreiten 20, 30 und 40 mm.
- Schweissen mit Leister Quality System (LQS) mit GPS und automatischer Datendokumentation der Nahtfügung

1.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

2. Technische Daten

		UNIROOF 700 100 V	UNIROOF 700 120 V	UNIROOF 700 220 – 240 V
	V~	100	120	230
	W	1500	1800	3680
	Hz	50/60		
	°C	100 – 620		
	°F	212 – 1148		
	%	45 – 100		
	m/min	1 – 10		
	ft/min	3.2 – 32.8		
	LpA (dB)	70 (K = 3 dB)		
	kg*	17.0		
	lbs*	37.5		
	a) mm / inch	475 / 18.7		
	b) mm / inch	244 / 9.6		
	c) mm / inch	260 / 10.2		
		 		

		UNIROOF 300 100 V	UNIROOF 300 120 V	UNIROOF 300 220 – 240 V
	V~	100	120	230
	W	1500	1800	3450
	Hz	50/60		
	°C	100 – 580		100 – 600
	°F	212 – 1076		212 – 1112
	%	45 – 100		
	m/min	1 – 10		
	ft/min	3.2 – 32.8		
	LpA (dB)	70 (K = 3 dB)		
	kg*	17.0		
	lbs*	37.5		
	a) mm / inch	475 / 18.7		
	b) mm / inch	244 / 9.6		
	c) mm / inch	260 / 10.2		
		 		

* Inklusive 3 Gewichte

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

3. Transport



Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten. Das Gewicht Ihres UNIROOF 700/300 inklusive Transportbox beträgt 21.5 kg (17.0 kg ohne Transportbox, inklusive 3 Gewichte).

Verwenden Sie für den Transport des Heissluftschweissautomaten ausschliesslich die im Lieferumfang enthaltene Transportbox (siehe  Lieferumfang [4.2]) sowie den an der Transportbox angebrachten Griff.



Lassen Sie das **Heissluftgebläse (10)** vor dem Transport unbedingt ausreichend abkühlen.



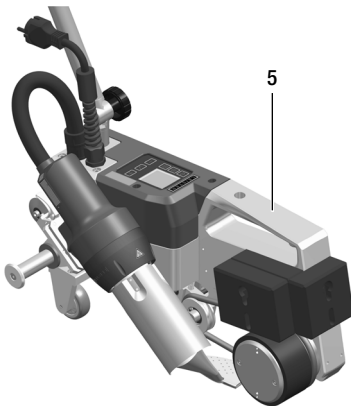
Lagern Sie niemals brennbare Materialien (z.B. Plastik, Holz, Papier) in der Transportbox.



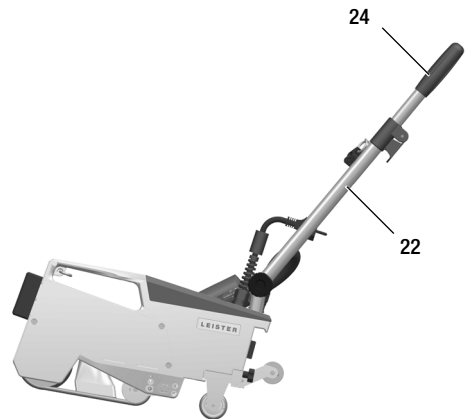
Verwenden Sie den **Traggriff (5)** am Gerät oder an der Transportbox nicht für den Transport mit einem Kran.



Heben Sie den Heissluftschweissautomaten nicht an den **Zusatzgewichten (7)** an.



Zum Anheben des Heissluftschweissautomaten von Hand benutzen Sie den **Traggriff (5)**.



Zur Positionierung des Heissluftschweissautomaten drücken Sie auf den **Führungsstab (22, 24)** und rollen ihn so in die gewünschte Schweissposition.

4. Ihr UNIROOF 700/300

4.1 Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (20)** Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder autorisierte Leister-Service-Stelle immer auf diese Angaben.

Typ:.....

Serien-Nr.:.....

Beispiel:



4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

1 x Gerät UNIROOF 700/300

- 1x Gewicht seitlich montiert
- 1x Gewicht seitlich eingehängt
- 1x Gewicht hinten montiert
- verschiebbare Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt) 220 mm montiert
- Führungsstab eingeklappt
- oberer Griff separat im Koffer

1 x Drahtbürste

2 x Schweisschutz-Platte

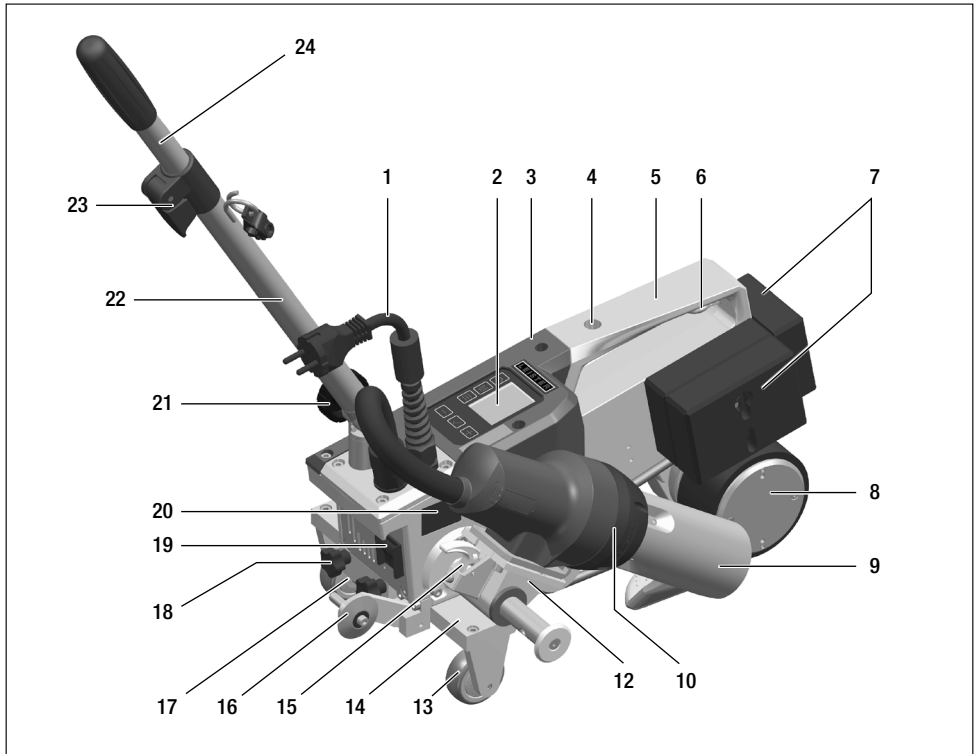
1 x Sechskant-Stift-Schlüssel Gr. 4

1 x Sicherheitshinweise

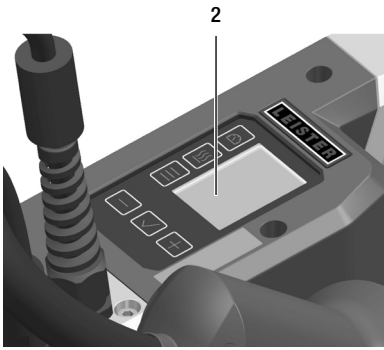
1 x Quick Referenz Guide

1 x Faltprospekt

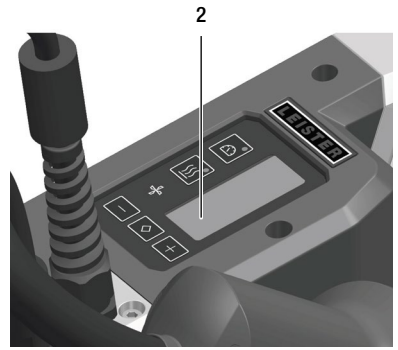
4.3 Übersicht Geräteteile



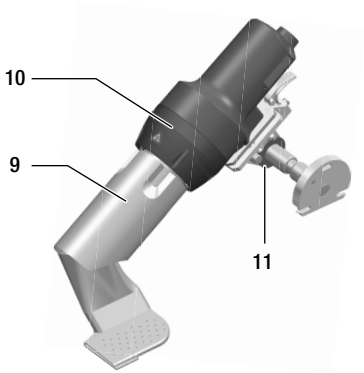
- | | |
|--|--|
| 1. Netzanschlussleitung | 15. Arretierung Heissluftgebläse |
| 2. Bedienfeld | 16. Spurführungsrolle |
| 3. Gehäuse | 17. Klemmplatte für verschiebbare Transportachse |
| 4. Öffnung für das Befestigen beliebiger Halte-/Traggriffe und Gerätesicherung | 18. Sterngriffschraube zum Lösen der verschiebbaren Transportachse |
| 5. Traggriff | 19. Hauptschalter (Ein-/Ausschalten) |
| 6. Halterung für Netzanschlussleitung (mit Karabiner zum Einhängen) | 20. Typenschild mit Typenbezeichnung und Serienkennzeichnung |
| 7. Zusatzgewichte hinten/seitlich | 21. Arretier-Schraube (Führungsstab) |
| 8. Antriebs-/Andruckrolle (Patent EP3 028 836 erteilt) | 22. Führungsstab unterer Teil |
| 9. Schweißsdüse 40 mm | 23. Klemmhebel Führungsstab oberer Teil |
| 10. Heissluftgebläse | 24. Führungsstab oberer Teil |
| 11. Anfahrshalter | 25. Spiralhalterung für Netzanschlussleitung |
| 12. Einschwenkmechanik | 26. Niederhalteriemmen |
| 13. Transportrolle | 27. Umlenkrolle |
| 14. Verschiebbare Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt) | |



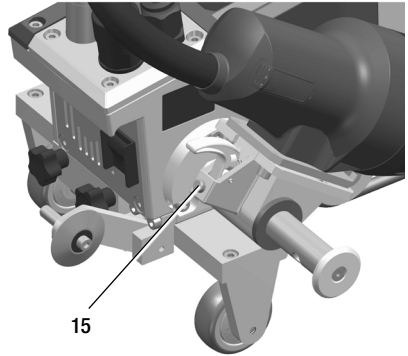
Bedienfeld (2) UNIROOF 700



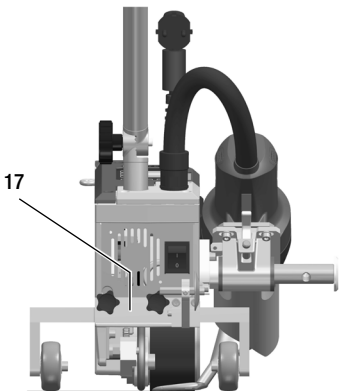
Bedienfeld (2) UNIROOF 300



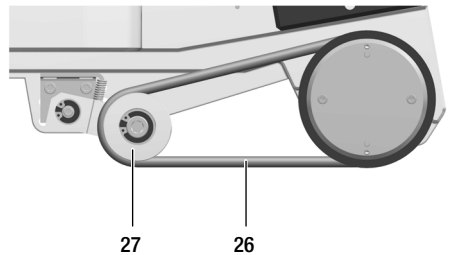
**Schweißdüse (9), Heissluftgebläse (10),
Anfahrshalter(11)**



Arretierung Heissluftgebläse (15)



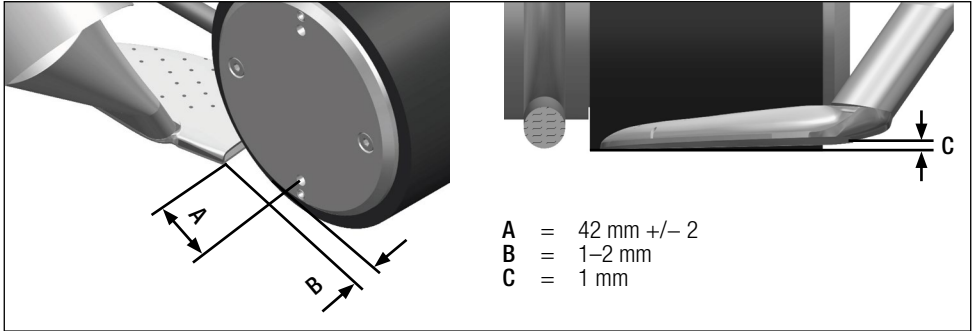
**Klemmplatte für verschiebbare
Transportachse (17)**




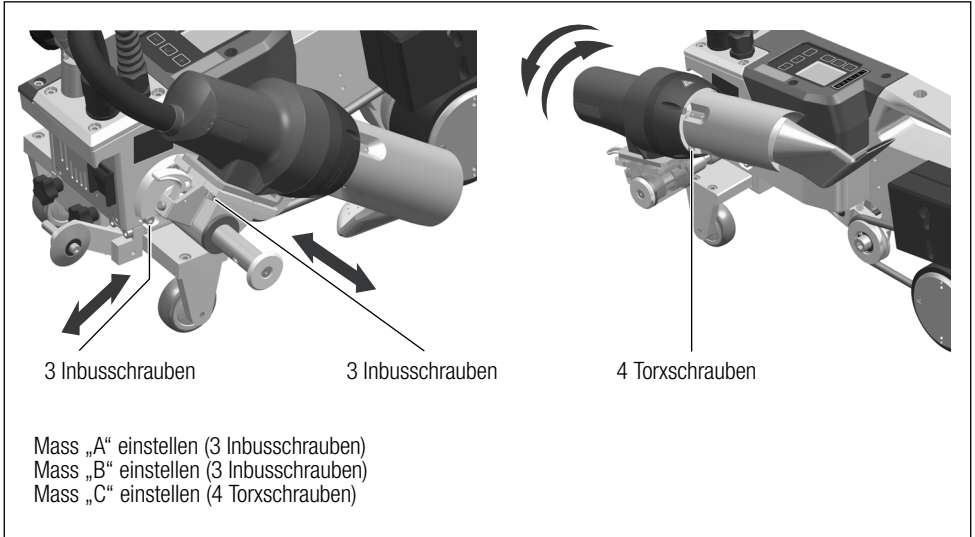
Niederhalterriemen (26), Umlenkrolle (27)

5. Einstellungen am UNIROOF 700/300

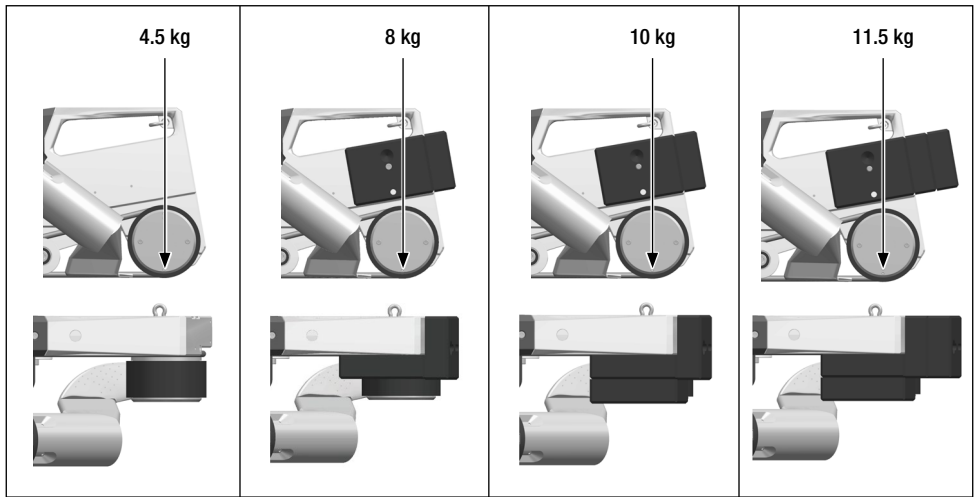
5.1 Schweißdüsen einstellen



Rüsten Sie **Antriebs-/Andruckrolle (8)** und **Schweißdüse (9)** je nach Bedarf auf die gewünschte Schweißbreite um (siehe  Umrüsten auf andere Schweißbreite [5.5]).



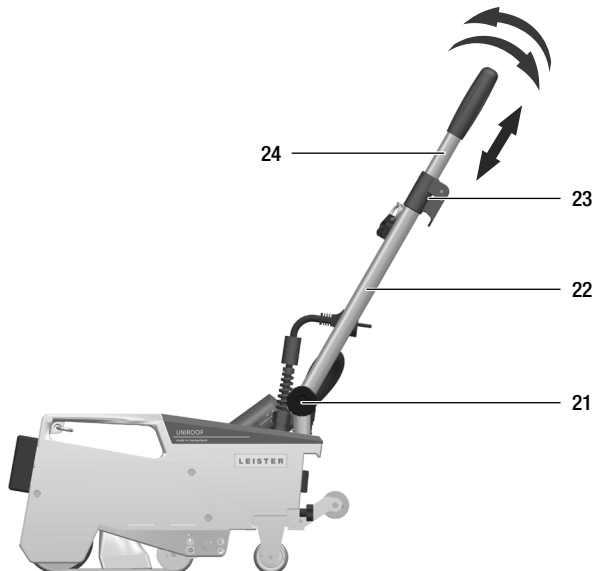
5.2 Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts



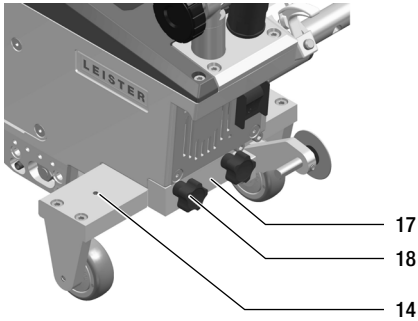
- Das Gewicht wird auf die **Antriebs-/Andruckrolle (8)** übertragen.
- Je nach Bedarf können die im Lieferumfang enthaltenen **Zusatzgewichte (7)** aufgesteckt werden (Gewicht seitlich 2 kg, Gewichte hinten je 1.5 kg, total 11.5 kg).

5.3 Einstellen Führungsstab

- **Führungsstab unterer Teil (22)** mit **Arretier-Schraube (21)**, danach **Führungsstab oberer Teil (24)** mit **Klemmhebel (23)** in die gewünschte Position (Winkel) bringen.

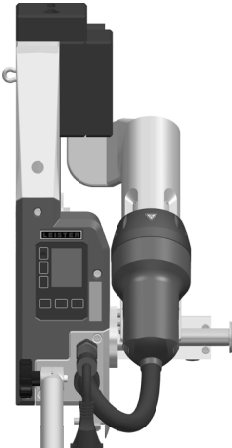


5.4 Einstellen der verschiebbaren Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt)

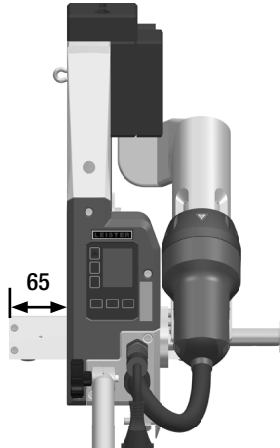


- Beide **Sterngriffschrauben (18)** an der Klemmplatte für die verschiebbare **Transportachse (17)** lösen.
- Verschiebbare **Transportachse (14)** in die erforderliche Position bringen (siehe Abbildung).
- **Sterngriffschraube (18)** an der Klemmplatte für die verschiebbare **Transportachse (17)** wieder anziehen.

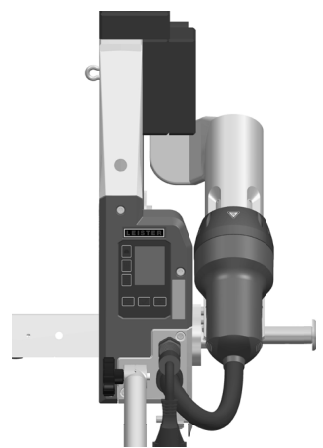
Randnahes Schweißen



Basisnähte schweißen



Schweißen auf der Attika
(Brüstung, Traufe)



5.5 Umrüsten auf andere Schweissbreite

Für das Umrüsten auf eine andere Schweissbreite gehen Sie in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge vor.

Schritt 1: Sicherheitsvorkehrungen

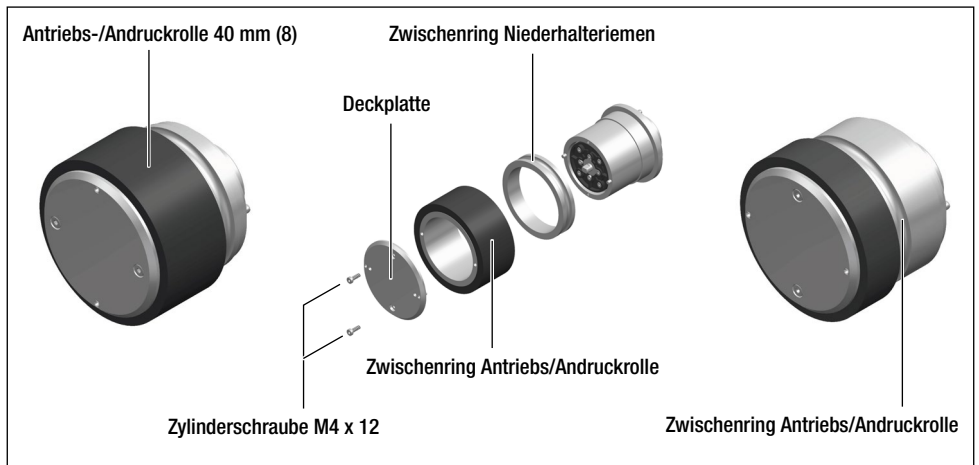


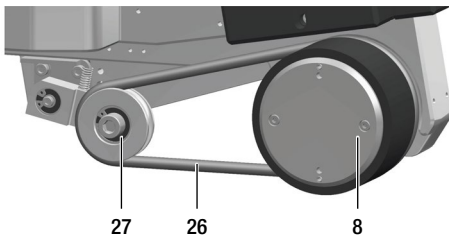
Lassen Sie das Gerät im Cool-Down-Mode abkühlen.

Bevor Sie mit der Demontage beginnen, stellen Sie sicher, dass das Gerät am **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet wurde und die **Netzanschlussleitung (1)** vom Netz getrennt ist.

Schritt 2: Anpassen der Rollenbreite (analog zu Schweissdüse 20, 30, oder 40 mm)

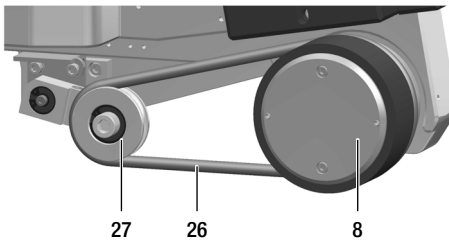
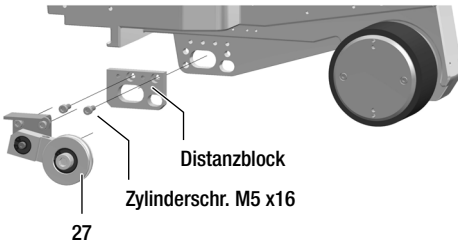
1. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben M4 x 12.
2. Entfernen Sie die Deckplatte.
3. Tauschen Sie die Zwischenringe der Antriebs-/Andruckrolle (8) sowie des **Niederhalteriemens (26)** aus.
4. Montieren Sie die Deckplatte.
5. Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben M4 x 12 wieder an.






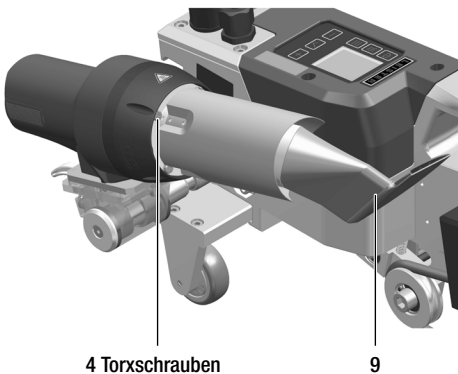
Schritt 3: Zwischenstück für Niederhalterriemen einsetzen

1. Entfernen Sie den **Niederhalterriemen (26)**.
2. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben M5 × 16.
3. Entfernen Sie die Baugruppe **Umlenkrolle (27)**.
4. Montieren Sie den Distanzblock (20 oder 30 mm) mit den beiden Zylinderschrauben M5 × 16.
5. Montieren Sie die Baugruppe **Umlenkrolle (27)**.
6. Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben M5 × 16 wieder an.
7. Montieren Sie den **Niederhalterriemen (26)**.



Schritt 4: Wechseln der Schweissdüse (20, 30, 40 oder 80 mm)

1. Lösen Sie die 4 Torxschrauben.
2. Entfernen Sie die aktuelle **Schweissdüse (9)**.
3. Setzen Sie gewünschte **Schweissdüse (9)** ein.
4. Stellen Sie die **Schweissdüse (9)** ein (siehe  Schweissdüsen einstellen [5.1]).
5. Ziehen Sie die 4 Torxschrauben wieder an.



6. Inbetriebnahme Ihres UNIROOF 700/300

6.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit



Gesundheitsrisiko

Beim Verschweissen von PVC-Materialien entstehen gesundheitsschädliche Chlorwasserstoff-Dämpfe. Der Heissluftschweissautomat darf deshalb ausschliesslich in gut belüfteten Räumen eingesetzt werden.

Lesen Sie das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers und befolgen Sie dessen Anweisungen. Achten Sie darauf, das Material während des Schweissprozesses nicht zu verbrennen.



Feuer- und Explosionsgefahr

Setzen Sie den Heissluftschweissautomaten niemals in explosionsgefährdeter oder leicht entzündbarer Umgebung ein und halten Sie stets Abstand zu brennbaren Materialien oder explosiven Gasen.



Vorsicht

Nutzen Sie das Gerät ausschliesslich auf horizontaler (Dachneigung bis 30°) und feuerfester Unterlage.



Vorsicht

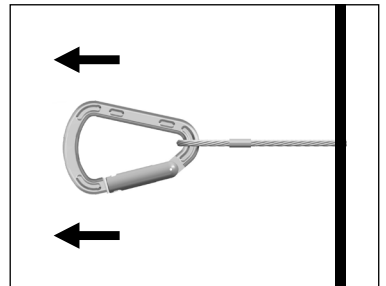
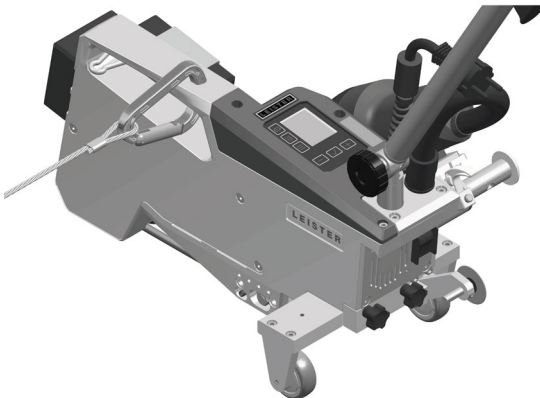
Beachten Sie die nationalen gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit (Sicherung von Personen oder Geräten).

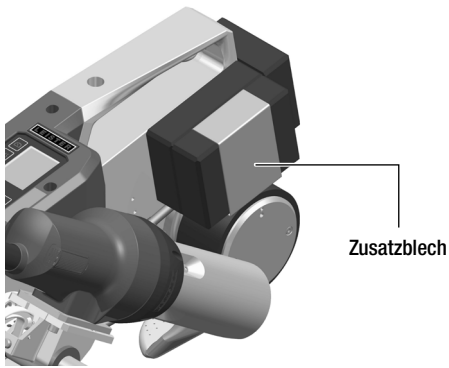


Absturzsicherung bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen

Beim Schweissen auf der Attika (Brüstung, Traufe) muss der Heissluftschweissautomat am Traggriff (5) an einer Anschlagleinrichtung mit horizontalen Führungen (z.B. Schienen- oder Seilsicherungs-systemen) als Rücksicherung gegen Absturz fixiert werden.

Bei der Sicherungskette ist darauf zu achten, dass sämtliche Sicherungselemente (Karabinerhaken, Seile) eine Mindesttragfähigkeit von 7 kN in allen zu erwartenden Richtungen aufweisen. Zum Einhängen der Maschine müssen zwingend Verschluss-Karabiner (Twist-Lock oder Schraubtypen) verwendet werden. Alle Verbindungen der Sicherungskette müssen ordnungsgemäss und entsprechend der Herstellervorgaben installiert und geprüft werden.





Vor jedem Einsatz und nach besonderen Vorkommnissen muss der **Traggriff (5)**, der zur Befestigung des Sicherungsseils verwendet wird, durch eine sachkundige Person geprüft werden. Der **Traggriff (5)** darf keine Risse, Korrosion, Einkerbungen oder sonstige Materialfehler aufweisen.

Die Zusatzgewichte müssen mit den dafür vorgesehenen Zusatzblechen (je 1 vorne, hinten) gesichert werden.

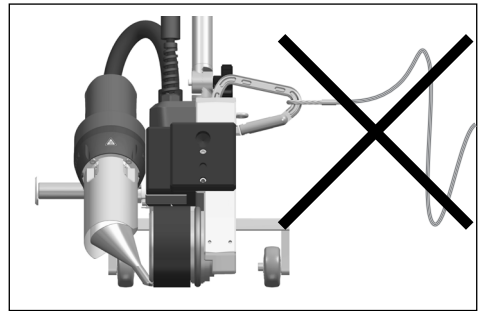
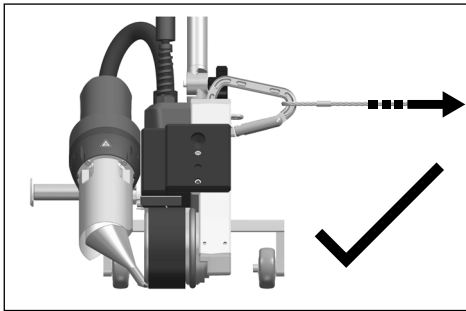


Vorsicht

Sichern Sie den Heissluftschweissautomaten ausschliesslich am **Traggriff (5)**.

Vorsicht

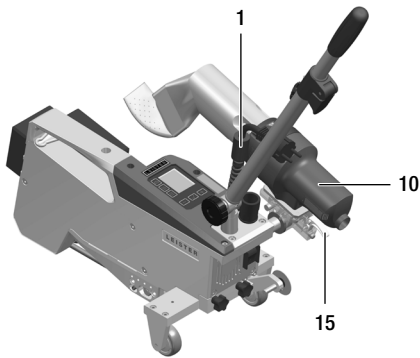
Der Automat darf nie an Einzelanschlagpunkten befestigt werden, die Schlaffseilbildung erlauben. Das Verbindungsmittel muss stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um den Absturz über die Brüstungskante auszuschliessen.



Vorsicht

Durch die Einwirkung der Schwerkraft entsteht die Gefahr unkontrollierten Herabfallens oder Absinkens. Der Sicherungspunkt ist nicht für die schockartige Belastung eines Absturzes ausgelegt.


Wenn Unklarheiten während der Installation oder im Betrieb auftreten, ist unbedingt der Hersteller zu kontaktieren.



Bei Netzausfall, während Arbeitsunterbrüchen oder zum Abkühlen müssen Sie das **Heissluftgebläse (10)** in die Parkposition schwenken und einrasten lassen.

Achten Sie darauf, dass die Arretierung **Heissluftgebläse (15)** einrastet.

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel

- Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung (siehe  Technische Daten [2]) muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Die **Netzanschlussleitung (1)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).
- Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z.B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls den notwendigen Mindest-Querschnitt für Verlängerungskabel.

Aggregate zur Energieversorgung


Beim Einsatz von Aggregaten zur Energieversorgung achten Sie bitte darauf, dass die Aggregate geerdet und mit FI-Schutzschalter ausgerüstet sind.

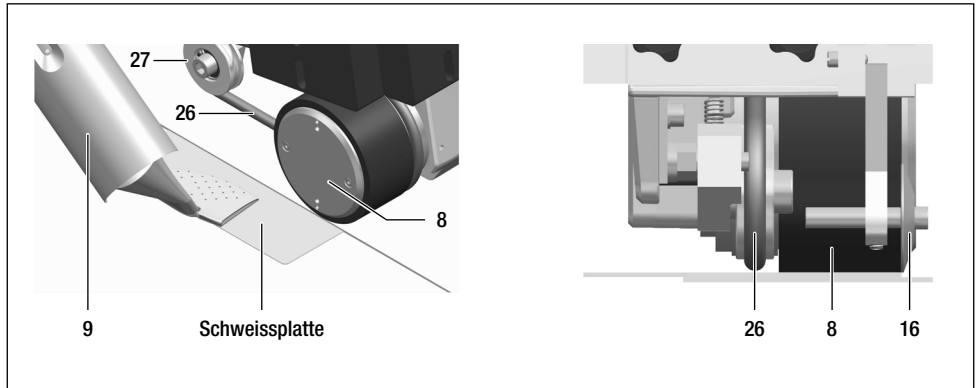
Für die Nennleistung von Aggregaten gilt die Formel „ $2 \times$ Nennleistung des Heissluftschweissautomaten“.

6.2 Betriebsbereitschaft

Hängen Sie die Zugentlastung der **Netzanschlussleitung (1)** in die **Spiralhalterung (25)** ein und kontrollieren Sie anschliessend die Grundeinstellung der **Schweissdüse (9)**.

6.3 Gerät positionieren

- Kontrollieren Sie, ob das zu schweisende Material zwischen der Überlappung sowohl auf der Ober- als auch der Unterseite sauber ist.
- Kontrollieren Sie anschliessend, ob **Schweisssdüse (9)**, **Antriebs-/Andruckrolle (8)**, **Umlenkrolle (27)** und **Niederhalteriemem (26)** sauber sind.
- Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition und lassen sie es einrasten.
- Heben Sie nun den Heissluftschweisautomaten am **Führungsstab (22, 24)** an, und fahren Sie das Gerät an die gewünschte Schweissposition.
- Positionieren Sie jetzt die Schweissplatte (siehe  Lieferumfang [4.2]) und schwenken Sie dann die **Spurführungsrolle (16)** nach unten.
- Achten Sie darauf, dass die **Spurführungsrolle (16)** parallel zur **Antriebs-/Andruckrolle (8)** liegt.



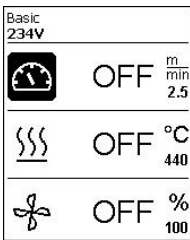
7. Bedienung Ihres UNIROOF 700

7.1 Gerät starten

- Wenn Sie Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.
- Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (19)** ein.



Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das **Startbild** mit der Versionsnummer des aktuellen Software Release und die Gerätebezeichnung angezeigt.

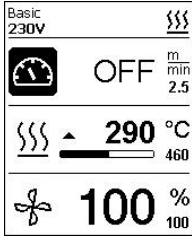


Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Profils (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Profil Basic angezeigt).

In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet.

- Wählen Sie nun das passende Schweissprofil oder legen Sie die Schweissparameter individuell fest
- Schalten Sie jetzt die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ein.

7.2 Schweissablauf



Schweissung vorbereiten

Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine **dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur mit Fortschrittsbalken** (Soll- und Ist-Werte).

- Achten Sie darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3-5 Minuten).
- Nehmen Sie nun Testschweißungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder nationaler Normen oder Richtlinien vor und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

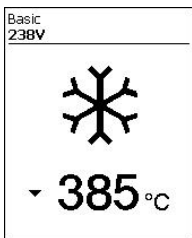
Schweissung beginnen

- Ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, senken Sie das **Heissluftgebläse (10)** ab und führen Sie die **Schweissdüse (9)** zwischen den überlappend gelegten Bahnen bis zum Anschlag ein.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (10)** eingerastet ist.
- Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der Taste *Antrieb Ein/Aus (30)* starten.
- Gerät während des Schweissvorgangs führen
- Führen Sie den Heissluftschweissautomaten am **Führungsstab (22, 24)** oder am **Traggriff (5)** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Spurführungsrolle (16)**.
- Vermeiden Sie Druck auf den **Führungsstab (22, 24)** während des Schweissvorgangs, weil dies zu Schweissfehlern führen kann.

7.3 Schweissung beenden

- Nach der Schweissung ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, fahren das **Heissluftgebläse (10)** bis zum Anschlag aus (dies stoppt den Antriebsmotor) und schwenken es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Anschliessend schwenken Sie die **Spurführungsrolle (16)** nach oben.

7.4 Gerät ausschalten / Wartung



Schalten Sie die Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* aus, damit die **Schweissdüse (9)** abkühlt.

Dadurch lösen Sie den Cool-Down-Mode aus

- Das Gebläse schaltet nach ca. 6 Minuten automatisch ab.
- Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (19)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (9)** mit einer Drahtbürste.

8. Quick Reference Guide UNIROOF 700

8.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition ist. Stecker Netzspannung anschliessen.
2. **Hauptschalter (19)** einschalten.
3. Heizung einschalten mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)*; dann 3-5 Minuten warten bis gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. **Heissluftgebläse (10)** nach unten schwenken (Maschine startet automatisch).



8.2 Ausschalten


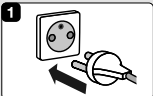
1. **Heissluftgebläse (10)** nach oben schwenken (stoppt den Antriebsmotor)
2. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ausschalten und Ende Abkühlvorgang abwarten (ca. 5 Minuten)
3. **Hauptschalter (19)** ausschalten
4. Stecker Netzspannung ziehen

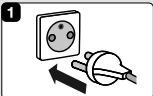

LEISTER **UNIROOF 300/700**
Quick Guide


User Manual: leister.com/uniroof-700

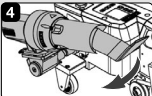


Download myLeister App





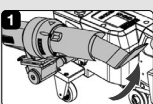
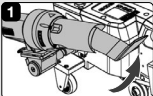
1  



2  **3** 

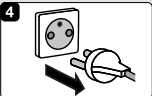
4 




1   



3  

 **1** 

2  **3** 

4 

2   

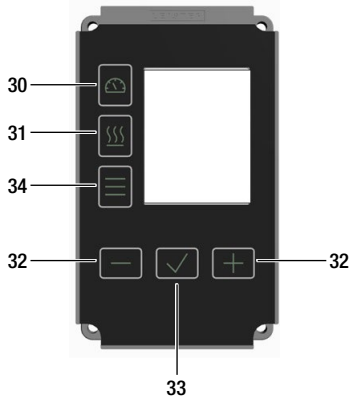
4  

QG UNIROOF 300/700 / Art. 169.182 / 09.2021

9. Das Bedienfeld des UNIROOF 700

Das **Bedienfeld (2)** besteht aus den **Funktionstasten**, mit denen Sie die verschiedenen Menüfunktionen steuern, sowie dem **Display**, auf dem die jeweils gewählte Einstellung, Menüoptionen oder die zur Laufzeit gültigen Werte angezeigt werden.

9.1 Funktionstasten



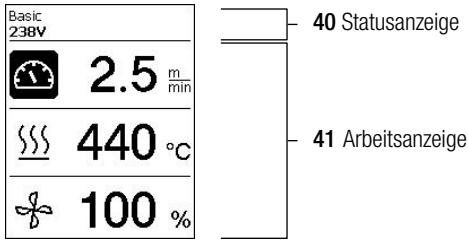
- 30. Taste *Antrieb ein/aus*
- 31. Taste *Heizung ein/aus*
- 32. Tasten *zurück/reduzieren* und *vor/erhöhen*
- 33. Taste *Bestätigen*
- 34. Taste *Menü*

Mehrfachbelegung Funktionstasten Bedienfeld (2) /Symbole Display

Symbol	Bezeichnung	In der Arbeitsanzeige (41)	Im Menü, nach Betätigen der Taste (34)
	Taste <i>Antrieb Ein/Aus (30)</i>		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste <i>Heizung ein/aus (31)</i>		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Tasten <i>Minus/Plus (32)</i>		
	kurz drücken	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1m/min, 10 °C oder 5 %-Schritten	Ändern der Position/Wechseln des Menüs, Einstellen Parameter
	drücken und halten	Schnelles Einstellen des gewünschten Sollwertes	Ändern der Position/Wechseln des Menüs, Einstellen Parameter
	Taste <i>Bestätigen (33)</i>	Der eingestellte Wert wird übernommen und in der Menüwahl (42) dargestellt.	Die gewünschte Funktion bzw. das Menü wird ausgeführt.
	Taste <i>Menü (34)</i>	Wechsel in den Menübereich	Zurück auf die Arbeitsanzeige

9.2 Display

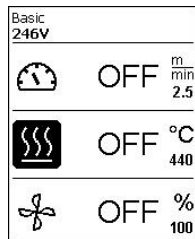
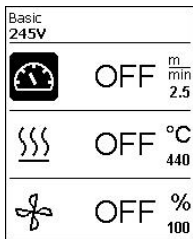
Das Display ist in zwei Anzeigebereiche unterteilt:



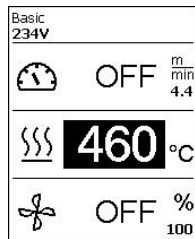
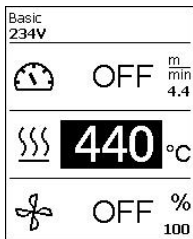
9.3 Einstellen der Schweissparameter

Um einen Schweissparameter vor dem Schweißen anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

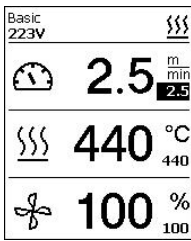
Beispiel Einstellen der Schweißtemperatur



Drücken Sie die Taste *Minus (32)*, um die Temperatur anzuwählen und dann die Taste *Bestätigen (33)*.

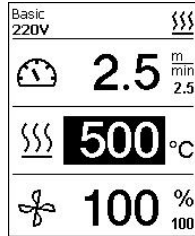
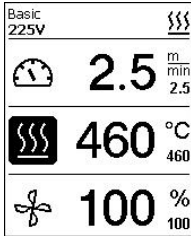


Sie können nun mit den Tasten *Minus/Plus (32)* den gewünschten Sollwert der Temperatur einstellen. Wenn Sie keine Eingabe mehr machen, springt der Cursor automatisch auf das Temperatursymbol zurück. Mit den Tasten *Minus/Plus (32)* können Sie, wenn gewünscht, den nächsten Schweissparameter auswählen.



Während des Schweissvorganges steht der Cursor immer auf dem Symbol Antrieb. **Sie können die Schweissgeschwindigkeit jederzeit mit den Tasten *Minus/Plus (32)* anpassen.**

Wenn Sie einen anderen Parameter anpassen möchten, drücken Sie zuerst die Taste *Bestätigen (33)*. Danach können Sie mit der Taste *Minus (32)* den gewünschten Parameter anwählen.



Drücken Sie nun die Taste *Bestätigen (33)*. Sie können nun mit den Tasten *Minus/Plus (32)* den gewünschten Sollwert einstellen. Wenn Sie keine Eingabe mehr machen, springt der Cursor automatisch wieder auf das Symbol Antrieb, sofern *Info Mode* nicht eingeschaltet ist.

9.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)

Die Statusanzeige ist in einen linken (1) und einen rechten Bereich (2) unterteilt.

Statusanzeige 1/Links	
Profilname	Zeigt den Namen des ausgewählten aktuell gültigen Schweissprofils (z.B. Basic) an. Enthält ein Profilname mehr als 6 Zeichen, werden nacheinander die ersten 6 Zeichen und danach die übrigen 6 Zeichen dargestellt. Danach stellt das System die ersten 6 Zeichen dar.
Spannung	Anzeige der Netzspannung
Statusanzeige 2/Rechts	



Warnung vorhanden



Datenaufzeichnung



Überspannung



Eco Mode



GPS Daten Empfang



Unterspannung



WLAN




Stop Device on Alert eingeschaltet



Heizung

9.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)

2.5 $\frac{m}{min}$
440 °C
100 %

Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweissparameter (Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius bzw. Fahrenheit, Luftmenge in Prozent und ggf. Informationshinweise (siehe  Info Mode: Einblenden aktueller Werte [10.10]) angezeigt.

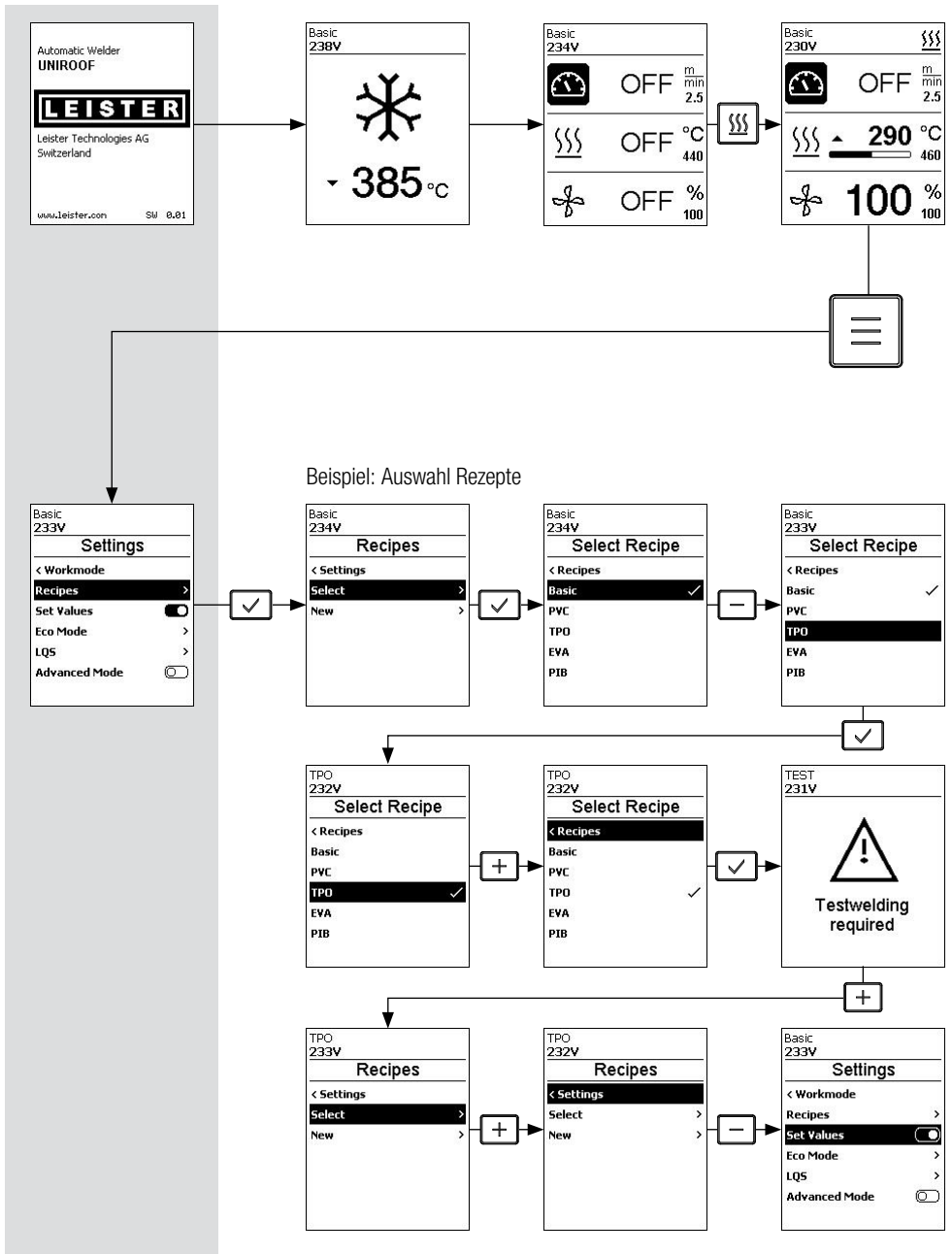
Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) können Sie zwischen den Schweissparametern wechseln. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) lässt sich der jeweilige Parameter mit den Tasten *Minus/Plus* (32) individuell anpassen.

	Symbol Antrieb/Schweissgeschwindigkeit [m/min bzw. ft/min]
	Symbol Lufttemperatur [°C bzw. °F]
	Symbol Luftmenge [%]
	Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang Pfeil nach oben und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte höhere Temperatur noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl über dem Fortschrittsbalken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (345); der Wert rechts vom Balken (440) zeigt den Sollwert des gewählten Schweissprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang Pfeil nach unten und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte niedrigere Temperatur noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert über dem Balken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (485); der Wert rechts vom Balken (440) zeigt den Sollwert des gewählten Schweissprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Symbol für Abkühlvorgang (Cool-Down-Mode)
	Symbol für Fehlermeldung Hardware Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie ein autorisiertes Leister-Service-Center. (Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel  Warn- und Fehlermeldungen).
	Symbol für Fehlermeldung Hardware (Heizelement defekt) Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie ein autorisiertes Leister-Service-Center.
	Symbol für Warnmeldung Übertemperatur . Gerät abkühlen lassen.

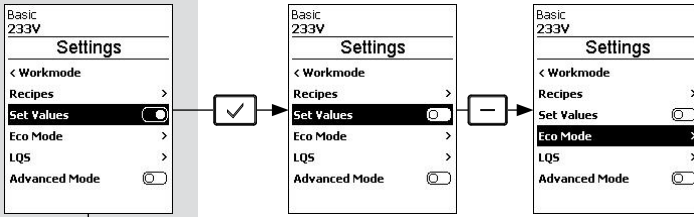
10. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 700

10.1 Übersicht Menüführung UNIROOF 700

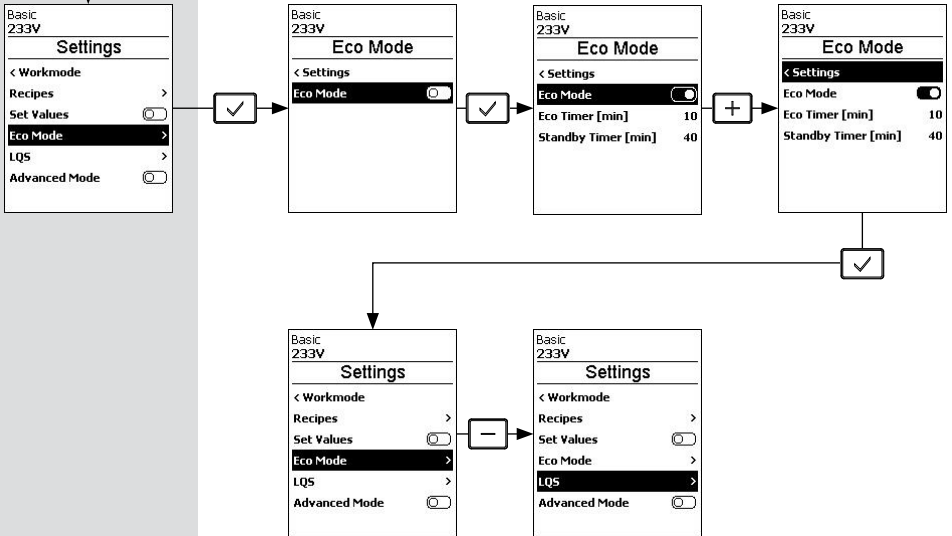
Hinweis: Durch Betätigen der Taste  *Menü (34)* gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück auf die Arbeitsanzeige.



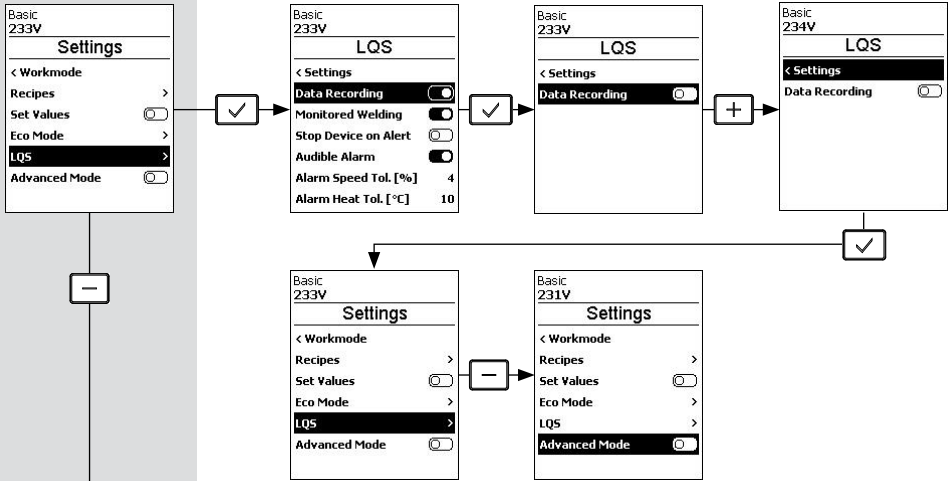
Ausschalten Soll- und Ist-Wert-Anzeige (siehe 10.4)



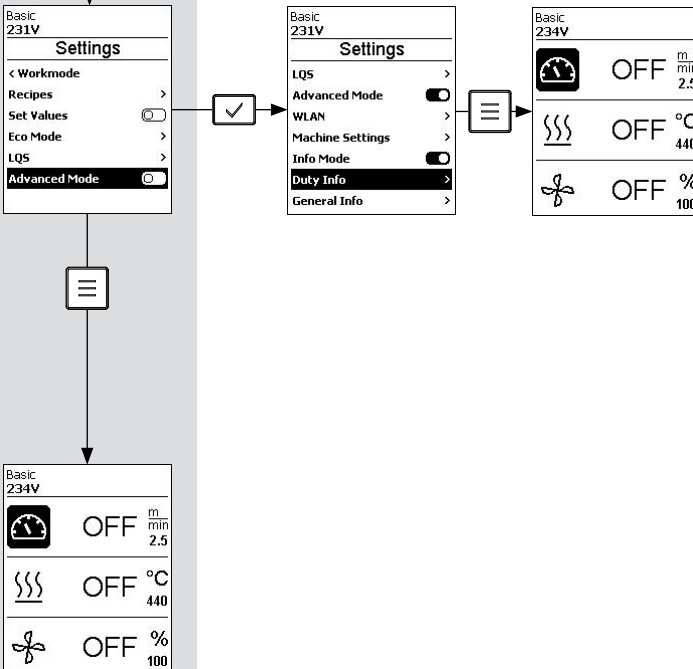
Einschalten ECO-Modus (siehe 10.5)



Ausschalten Datenaufzeichnung (siehe 10.6)



Einschalten erweiterter Modus (siehe 10.7)



10.2 Grundeinstellung und Advanced Mode



In der Grundeinstellung gelangen Sie über das Menü Settings zu den Rezepten, Anzeige der Sollwerte, Eco Mode und Advanced Mode.

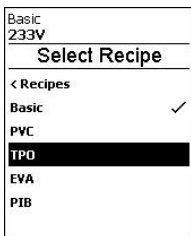


Wenn Sie Advanced Mode aktivieren, stehen weitere Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

10.3 Rezepte



Unter Recipes finden Sie unter Select abgespeicherte Rezepte. Um ein Rezept auszuwählen, betätigen Sie die Taste Bestätigen (33). Wenn noch keine Rezepte vorhanden sind, können Sie unter New Rezepte erstellen

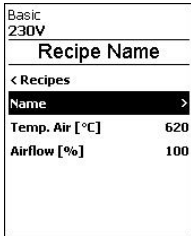


Wählen Sie mit den Tasten Minus/Plus (32) das gewünschte Rezept aus. Durch Drücken der Taste Bestätigen (33) wird das entsprechende Rezept übernommen. Verlassen des Menü durch Betätigen der Taste Menü (34). Es erscheint der Hinweis, dass eine Testschweißung durchzuführen ist.





Unter dem Menüpunkt New können Sie selbst ein Rezept anlegen.



Um den Namen zu ändern, Taste *Bestätigen* (33) drücken.

Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) Zeichen oder Ziffer anwählen und mit der Taste *Bestätigen* (33) übernehmen. Zeilenwechsel mit den Tasten *Antrieb* (30) oder *Heizung* (31).

Um den gewählten Namen abzuspeichern und den Zeicheneditor zu verlassen, wählen Sie den Check-Haken an, anschliessend mit Taste *Bestätigen* (33) übernehmen.



Die Parameter Ihrer selbst erstellten Rezepte können Sie jederzeit anpassen.

Wählen Sie dazu im Menü **Recipes** durch Drücken der Taste *Minus* (32) das Untermenü **Edit** aus.

Drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Alle anpassbaren Rezepte werden angezeigt.

Wählen Sie mit der Taste *Minus* (32) das anzupassende Rezept aus.

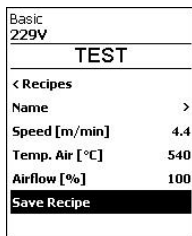
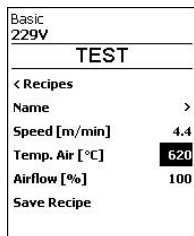
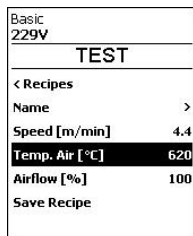
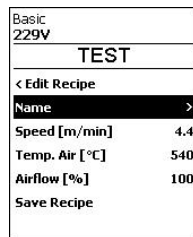
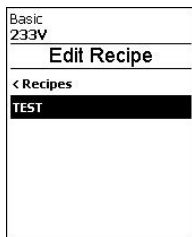
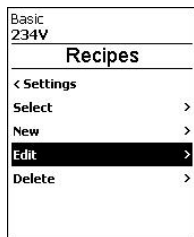
Drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Mit der Taste *Minus* (32) wählen Sie den anzupassenden Parameter aus und drücken anschliessend die Taste *Bestätigen* (33).

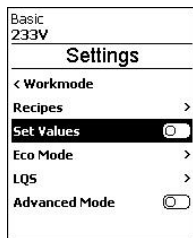
Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) können Sie nun den gewünschten Wert einstellen.

Mit der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

Um die Einstellung abzuspeichern, wählen Sie mit der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt **Save Recipe** an und drücken dann die Taste *Bestätigen* (33).



10.4 Einblenden Soll-Werte (Set Values)



Werkseitig eingeschaltet

Wünschen Sie keine Anzeige von Soll- und Ist-Wert auf der Arbeitsanzeige (41), können Sie **Set Values** durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) deaktivieren.



Wenn die Funktion **Set Values** aktiviert ist (Werkseinstellung), werden die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (Klein) in der Arbeitsanzeige (41) dargestellt.

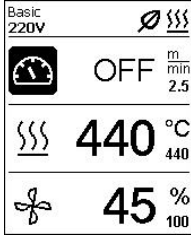
Dies gilt in analoger Form für Antrieb (m/min) bzw. Luftmenge (Prozent).

10.5 Eco Mode

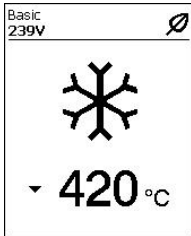


Werkseitig ausgeschaltet

Sie können den **Eco Mode** durch Betätigen der Taste *Bestätigen (33)* aktivieren. Das gewünschte zeitliche Intervall können Sie individuell festlegen, indem Sie den anzupassenden Wert mit den Tasten *Minus/Plus (32)* anwählen. Betätigen Sie die Taste *Bestätigen (33)*. Nun können Sie mit den Tasten *Minus/Plus (32)* den Wert individuell einstellen. Um den eingestellten Wert zu übernehmen, drücken Sie wieder die Taste *Bestätigen (33)*.

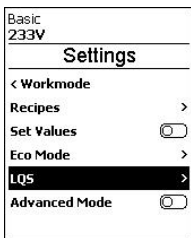


Wenn Sie den **Eco Mode** aktiviert haben und das Gerät während der festgelegten Zeitspanne inaktiv bleibt, erfolgt automatisch ein Wechsel in den Standby-Modus. Die Luftmenge wird automatisch auf 45% reduziert. In der Arbeitsanzeige (41) wird der Standby-Modus mit dem entsprechenden Symbol dargestellt.

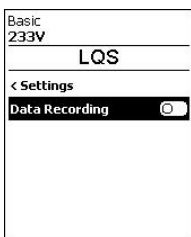


Nach Ablauf des Standby-Timers ohne Aktivität wird der Abkühlvorgang eingeleitet. Sie können den Vorgang mit der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* unterbrechen.

10.6 Einstellungen LQS Data Recording

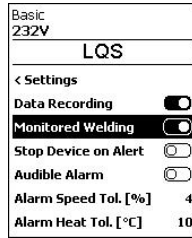


Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus (32)* den Menüpunkt **LQS** an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen (33)*.



Um die Datenaufzeichnung einzuschalten, drücken Sie die Taste *Bestätigen (33)*.

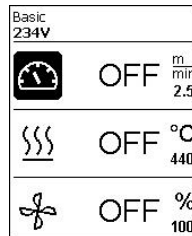
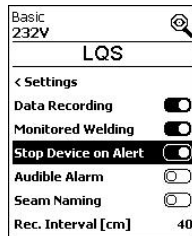
Monitored Welding



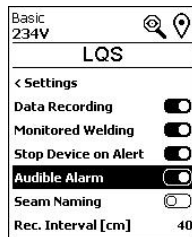
Ist Monitored Welding eingeschaltet, werden Grenzwertüberschreitungen der aufgezeichneten Schweißparameter protokolliert. Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Monitored Welding an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Stop Device on Alert

Ist Stop Device on Alert eingeschaltet, werden bei Grenzwertüberschreitung Heizung und Antrieb ausgeschaltet. Die Grenzwerte sind vorgegeben. Die maximal zulässige Temperatur-Abweichung des Heissluftgebläses beträgt 10 °C; die zulässige Abweichung der Antriebsgeschwindigkeit beträgt 4% und die Drehzahl Gebläse 4%. Bei Grenzwertüberschreitung wird die Maschine nach 30 Sekunden automatisch gestoppt. In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für Stop Device on Alert angezeigt.

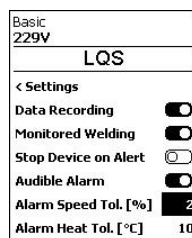
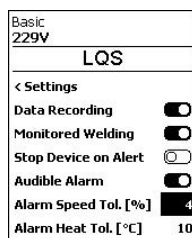


Audible Alarm



Ist Audible Alarm eingeschaltet, ertönt bei Grenzwertüberschreitungen ein akustischer Alarm. Um Audible Alarm zu aktivieren, wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Audible Alarm an und drücken anschließend die Taste *Bestätigen* (33). Wenn Stop Device on Alert nicht aktiviert ist, können Sie die Grenzwertabweichungen für den Alarm individuell einstellen.

Individuelle Einstellung Grenzwertabweichung für Speed, Heat und Air, wenn Stop Device on Alert deaktiviert ist. Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) den einzustellenden Grenzwert aus und drücken Sie anschließend die Taste *Bestätigen* (33). Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie den Grenzwert einstellen.



Seam Naming

Basic 234V	
LQS	
Stop Device on Alert	<input type="checkbox"/>
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input type="checkbox"/>
Rec. Interval [cm]	40

Basic 234V	
LQS	
Stop Device on Alert	<input type="checkbox"/>
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>

Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus (32)* Seam Naming aus und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen (33)*.

Seam Name

Basic 232V	
LQS	
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40

Basic 228V	
Seam Name	
< Data Recording	
Seam Name	>

Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus (32)* Seam Name aus und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen (33)*.

Um den Namen anzupassen, Taste *Bestätigen (33)* drücken.

Mit den Tasten *Minus/Plus (32)* Zeichen oder Ziffer auswählen und mit der Taste *Bestätigen (33)* übernehmen. Zeilenwechsel mit den Tasten *Antrieb (30)* oder *Heizung (31)*.

Um den gewählten Namen abzuspeichern und den Zeicheneditor zu verlassen, wählen Sie den Check-Haken an, anschliessend mit Taste *Bestätigen (33)* übernehmen.

Basic 230V																																																			
SEAM-1																																																			
<table border="1"> <tr><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>6</td><td>7</td><td>8</td><td>9</td><td>0</td></tr> <tr><td>Q</td><td>W</td><td>E</td><td>R</td><td>T</td><td>Z</td><td>U</td><td>I</td><td>O</td><td>P</td></tr> <tr><td>A</td><td>S</td><td>D</td><td>F</td><td>G</td><td>H</td><td>J</td><td>K</td><td>L</td><td></td></tr> <tr><td>↑</td><td>Y</td><td>X</td><td>C</td><td>V</td><td>B</td><td>N</td><td>M</td><td>←</td><td></td></tr> <tr><td colspan="2"></td><td>-</td><td>↔</td><td>→</td><td colspan="2"></td><td colspan="3"></td></tr> </table>		1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	A	S	D	F	G	H	J	K	L		↑	Y	X	C	V	B	N	M	←				-	↔	→					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	0																																										
Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P																																										
A	S	D	F	G	H	J	K	L																																											
↑	Y	X	C	V	B	N	M	←																																											
		-	↔	→																																															
✓																																																			

Rec. Interval

Basic 232V	
LQS	
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40
Number of Files	13

Basic 232V	
LQS	
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus (32)* den Menüpunkt Rec. Interval an. Anschliessend drücken Sie die Taste *Bestätigen (33)*.

Mit der Taste *Minus/Plus (32)* können Sie den Wert für das Aufzeichnungsintervall einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen (33)* wird der eingestellte Wert übernommen.

Number of Files

Basic 234V	
LQS	
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Number of Files an.

Es werden die Anzahl aufgezeichneten Files angezeigt.

Free Memory

Basic 234V	
LQS	
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620
GPS	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Free Memory an.

Es wird die freie Speicherkapazität angezeigt.

GPS

Basic 234V	
LQS	
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40
Number of Files	8
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input type="checkbox"/>


Basic 229V	
LQS	
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input checked="" type="checkbox"/>
GPS Position	>

Werkseitig ausgeschaltet

Um GPS einzuschalten, wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt GPS an; danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33). Im Schweissprotokoll werden nun die GPS-Koordinaten der Schweissungen angezeigt.

GPS Position

Basic 229V	
LQS	
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input checked="" type="checkbox"/>
GPS Position	>

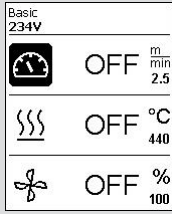
Basic 235V	
GPS Position	
N 46° 54.8271'	
Longitude	
E 8° 15.5502'	
Elevation	
468.19 m	
Satellites in view	10
HDOP	1.91

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt GPS Position an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

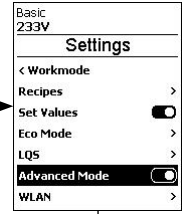
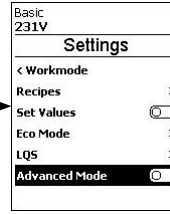
Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie die GPS-Positionsdaten, wenn eine Verbindung zum Satelliten besteht, einsehen.

In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für GPS-Empfang angezeigt. Ist das Symbol schwarz ausgefüllt, wurden Satelliten gefunden. Ist das Symbol nicht ausgefüllt, werden Satelliten gesucht.

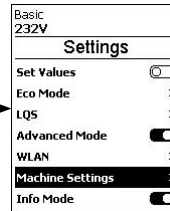
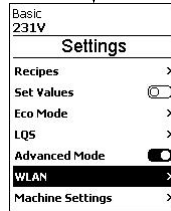
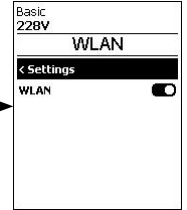
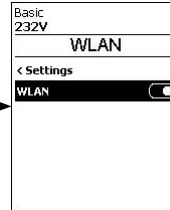
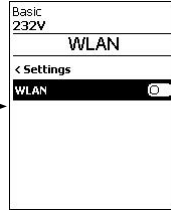
10.7 Einstellungen Advanced Mode



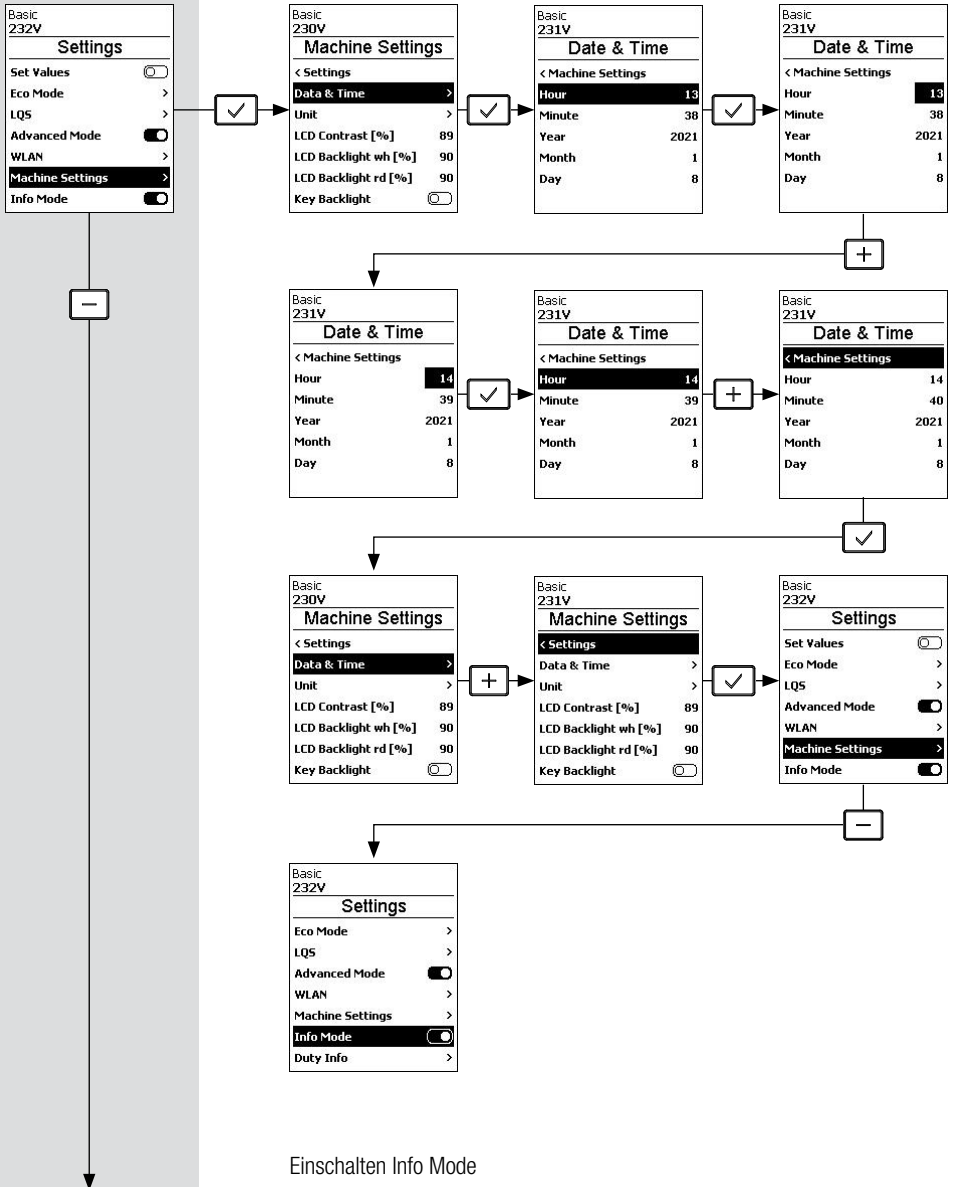
4 x betätigen



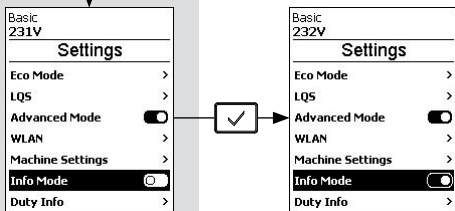
Beispiel: WLAN aktivieren



Beispiel: Einstellen Uhrzeit



Einschalten Info Mode



Zurückstellen Distanzzähler

Basic 232V
Settings
LQ5 >
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >

−

Basic 229V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] 0.04
Total Distance [km] 0.04

Basic 229V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] 0.04
Total Distance [km] 0.04

Basic 229V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] <input type="checkbox"/>
Total Distance [km] 0.04

+

Basic 229V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] <input type="checkbox"/>
Total Distance [km] 0.04

Basic 228V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] 0.00
Total Distance [km] 0.04

Basic 229V
Duty Info
< Settings
Hours Machine [h] 4
Hours Drive [min] 15
Hours Blower [h] 2
Trip Distance [km] 0.00
Total Distance [km] 0.04

✓

Basic 232V
Settings
LQ5 >
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >

Basic 232V
Settings
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >
Warnings >

Generelle Informationen

Basic 232V
Settings
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >
Warnings >

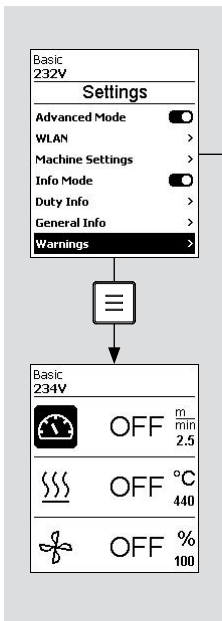
Basic 229V
General Info
< Settings
Firmware HMI V0.08
Firmware Machine V0.08
Production Year 2020
Production Month 1
Production Day 1
Production Number 0000

Basic 229V
General Info
< Settings
Firmware HMI V0.08
Firmware Machine V0.08
Production Year 2020
Production Month 1
Production Day 1
Production Number 0000

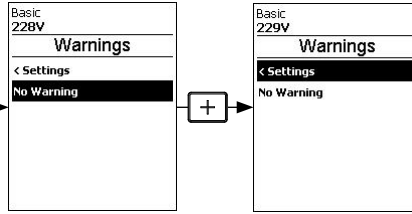
Basic 232V
Settings
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >
Warnings >

−

Basic 232V
Settings
Advanced Mode <input type="checkbox"/>
WLAN >
Machine Settings >
Info Mode <input type="checkbox"/>
Duty Info >
General Info >
Warnings >



Warnungen



Hinweis: Durch Betätigen der Taste  *Menü (34)* gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück auf die Arbeitsanzeige.

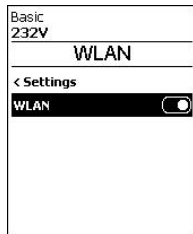
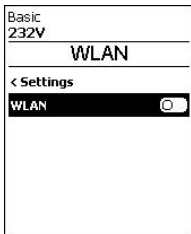
Wenn Sie den Advanced Mode aktiviert haben, stehen weitere Menüpunkte zur Verfügung.

10.8 Einstellungen WLAN

Werkseitig ausgeschaltet



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus (32)* den Menüpunkt WLAN an. Drücken Sie dann die Taste *Bestätigen (33)*.



Um WLAN einzuschalten, drücken Sie die Taste *Bestätigen (33)*.

10.9 Machine Settings

Basic 232V	
Settings	
Set Values	<input type="checkbox"/>
Eco Mode	>
LQS	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>

Basic 230V	
Machine Settings	
< Settings	
Data & Time	>
Unit	>
LCD Contrast [%]	89
LCD Backlight wh [%]	90
LCD Backlight rd [%]	90
Key Backlight	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Machine Settings an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Einstellung Datum und Zeit

Basic 230V	
Machine Settings	
< Settings	
Data & Time	>
Unit	>
LCD Contrast [%]	89
LCD Backlight wh [%]	90
LCD Backlight rd [%]	90
Key Backlight	<input type="checkbox"/>

Basic 231V	
Date & Time	
< Machine Settings	
Hour	13
Minute	38
Year	2021
Month	1
Day	8

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Date & Time an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Hier können Sie Stunde, Minute, Jahr, Monat und Tag einstellen. Wählen Sie mit den Tasten *Minus/Plus* (32) den Wert an, den Sie ändern möchten. Drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen* (33). Danach stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten *Minus/Plus* (32) ein. Speichern Sie anschliessend den eingestellte Wert durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33).

Unit

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Unit an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Hier können Sie die Einheit der Anzeige wählen; metrisch und imperial.

Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) können Sie Ihre Auswahl einstellen. Möchten Sie nur eine Einheit umstellen, wählen Sie mit der Taste *Minus* (32) die gewünschte Einheit an und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen* (33).

Basic 229V	
Machine Settings	
< Settings	
Data & Time	>
Unit	>
LCD Contrast [%]	89
LCD Backlight wh [%]	90
LCD Backlight rd [%]	90
Key Backlight	<input type="checkbox"/>

Basic 230V	
Unit	
< Machine Settings	
Global Unit	imperial
Unit Speed	imperial
Unit Heat	imperial

Basic 230V	
Unit	
< Machine Settings	
Global Unit	metric
Unit Speed	metric
Unit Heat	metric

LCD Contrast

Basic 229V	
Machine Settings	
< Settings	
Data & Time	>
Unit	>
LCD Contrast [%]	89
LCD Backlight wh [%]	90
LCD Backlight rd [%]	90
Key Backlight	<input type="checkbox"/>

Basic 230V	
Machine Settings	
< Settings	
Data & Time	>
Unit	>
LCD Contrast [%]	100
LCD Backlight wh [%]	90
LCD Backlight rd [%]	90
Key Backlight	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt LCD Contrast an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie den Kontrast einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

LCD Backlight

Basic 230V
Machine Settings
< Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 90
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>

Basic 230V
Machine Settings
< Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt LCD Backlight wh oder LCD Backlight rd an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33). Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie die Intensität des weissen Backlight bzw. roten Backlight einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

Key Backlight

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input type="checkbox"/>
Reset to defaults

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Key Backlight an. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) können Sie die Beleuchtung der Tastatur ein- oder ausschalten.

Reset to defaults

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Reset to defaults an. Drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33) und anschliessend die Taste *Plus* (32). Wenn Sie jetzt die Taste *Bestätigen* (33) drücken, werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Basic 227V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 89
LCD Backlight wh [%] 90
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>
Reset to defaults

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults <input checked="" type="checkbox"/>

Basic 227V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults <input checked="" type="checkbox"/>

10.10 Info Mode

Basic 222V	}}
}}	410 °C
}}	460
	100 %
	Speed 257cm/min Heat 56% 498 °C Amb. 26 °C Mains 222U

Werkseitig ausgeschaltet

Wenn Info Mode aktiviert ist, werden auf der Arbeitsebene zusätzliche Informationen angezeigt.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Geschwindigkeit in einer Auflösung von 1 cm/min
- Auslastung der Heizleistung in Prozent sowie die Temperatur in 1-°C-Auflösung
- Umgebungstemperatur
- Netzspannung in 1V-Auflösung

Basic 231V	
Settings	
Eco Mode	>
LQS	>
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>

Basic 232V	
Settings	
Eco Mode	>
LQS	>
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Duty Info	>

Um den Info Mode zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Info Mode an. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der Info Mode aktiviert.

10.11 Duty Info

Basic 231V	
Settings	
LQS	>
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Duty Info an. Anschliessend drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Es werden die Laufzeiten der Maschine, des Antriebes und des Gebläses angezeigt. In den unteren beiden Zeilen sehen Sie die gefahrenen Distanzen als Tageszähler und als Gesamtlaufzeit. Der Tageszähler kann gelöscht werden.

Um den Tageszähler zu löschen, wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Trip Distance an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33) und anschliessend die Taste *Plus* (32). Durch erneutes Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der Tageszähler gelöscht.

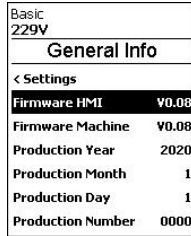
Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	
Total Distance [km]	0.04

Basic 228V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.00
Total Distance [km]	0.04

10.12 General Info

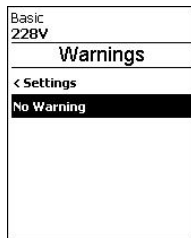


Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt General Info an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33).

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Softwareversion HMI und PCU
- Produktionsdatum der Maschine
- Seriennummer

11. Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 700



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Warnings an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33).

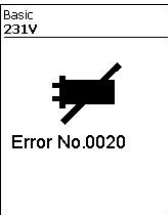
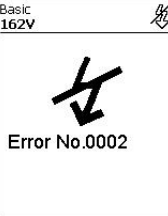

Es werden nun alle Warnungen angezeigt.

Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten.

Im Unterschied zu Warnmeldungen können Sie **beim Auftreten einer Fehlermeldung nicht mehr weiterarbeiten**. Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird blockiert. Die Anzeige der entsprechenden Fehler-Codes erfolgt umgehend in der Arbeitsanzeige (41).

Konkrete Informationen zur Art des Fehlers oder der Warnung können jederzeit über das Menü Einstellungen unter Show Warnings abgerufen werden.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code	Beschreibung und Massnahmen
Warnung		---	<p>Beispiel für Warnsymbol in der Statusanzeige (33)</p> <p>Netzspannung zu hoch. Gleichzeitig wird alternierend die rote Hintergrundbeleuchtung des LCD-Modules eingeschaltet</p>
Fehler		0008	<p>Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0008/ Übertemperatur) in der Arbeitsanzeige.</p> <p>Lösung: Gerät abkühlen lassen</p>


Fehler	 <p>Basic 231V</p> <p>Error No.0020</p>	0020	Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0020/ Heizelement defekt) in der Arbeitsanzeige. Lösung: Heizelement ersetzen
Fehler (ggf. mit Adressangabe Leister Service-Center) *	 <p>Basic 162V</p> <p>Error No.0002</p>	0002	Unter-/Überspannung
		0004	Hardware-Fehler
		0008	Thermoelement defekt
		0100	Gebläse defekt
		0200	Fehler beim Kommunikationsmodul
	 <p>Basic 232V</p> <p>Error No.0100 Contact your service center</p> <p>www.leister.com</p>	0400	Fehler beim Antrieb
* Leister Service-Center kontaktieren			

12. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 700



Maschine schaltet nach dem Einschalten automatisch das Gebläse ein:

- Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 100 °C, was beispielsweise vorkommen kann, wenn das Gerät ohne Abzukühlen vom Netz getrennt wird, wechselt das Gerät automatisch in den Cool-Down-Mode. Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Maschine schaltet automatisch ab:

- Im Standby-Betrieb wird die Heizung nach der vom Anwender gespeicherten Zeit automatisch abgeschaltet (siehe auch  Standby-/Bereitschaftsmodus [10.5]).

Mangelhafte Qualität Schweißresultat:

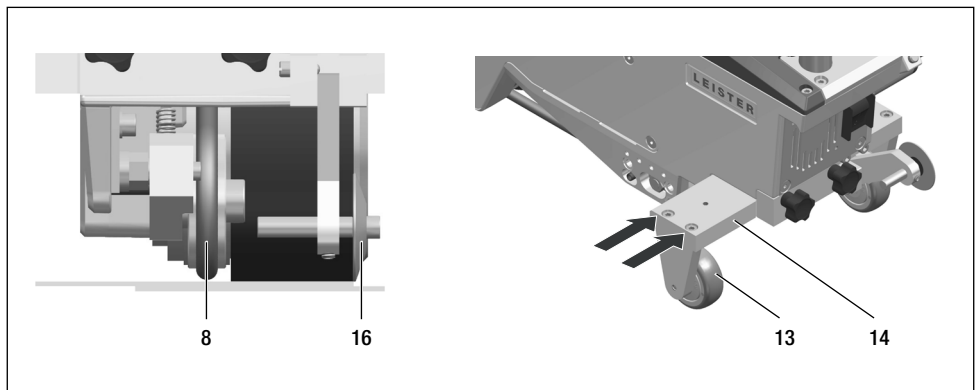
- Antriebsgeschwindigkeit, Schweißtemperatur und Luftmenge prüfen
- **Schweißdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe  Wartung [7.4])
- **Schweißdüse (9)** falsch eingestellt (siehe  Schweißdüsen einstellen [5.1])

Die eingestellte Schweißtemperatur wird nach 5 Minuten immer noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren
- Luftmenge reduzieren

Gerät fährt nicht geradeaus:

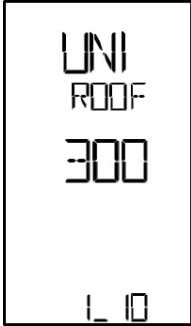
- **Spurführungsrolle (16)** parallel und linear zu **Antriebs-/Andruckrolle (8)** ausrichten (siehe  Schweißablauf [7.2])
- **Transportrolle (13)** an der verschiebbaren **Transportachse (14)** einstellen (siehe  Einstellen der verschiebbaren Transportachse [Patent EP3 028 836 erteilt] [5.4])



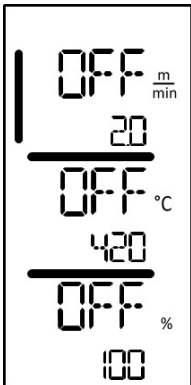
13. Bedienung Ihres UNIROOF 300

13.1 Gerät starten

- Wenn Sie die Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.
- Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (19)** ein.



Nach dem Einschalten wird im Display der **Bedieneinheit (2)** für kurze Zeit das **Startbild** mit der Gerätebezeichnung, der Versionsnummer und dem aktuellen Software Release angezeigt.



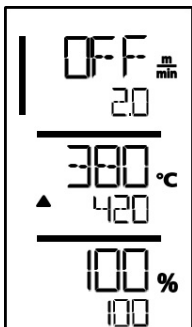
Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte der zuletzt eingestellten Schweissparameter.

In diesem Stadium sind die Heizung, das Gebläse und der Antrieb ausgeschaltet.

Schalten Sie jetzt die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* ein.

13.2 Schweissablauf

Schweissung vorbereiten



Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur (Soll- und Ist-Wert). Alle Schweissparameter (Schweissgeschwindigkeit, Temperatur und Luftmenge) können eingestellt werden.

- Achten Sie immer darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (LED hört auf zu blinken). Die Aufheizzeit beträgt 3-5 Minuten.
- Nehmen Sie nun Testschweissungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder nationaler Normen oder Richtlinien vor, und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

Schweissung beginnen

- Ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, senken Sie das **Heissluftgebläse (10)** ab und führen Sie die **Schweisssdüse (9)** zwischen den überlappend gelegten Bahnen bis zum Anschlag ein.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (10)** eingerastet ist.

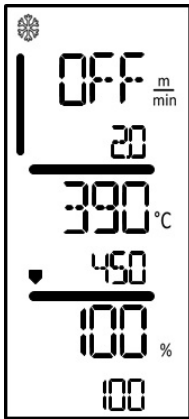
Gerät während des Schweissvorgangs führen

- Führen Sie den Heissluftschweissautomat am **Führungsstab (22, 24)** oder am **Traggriff (5)** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Spurführungsrolle (16)**.
- Vermeiden Sie während des Schweissvorgangs Druck auf den **Führungsstab (22, 24)**, weil dies zu Schweissfehlern führen kann.

13.3 Schweissung beenden

- Nach der Schweissung ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, fahren das **Heissluftgebläse (10)** bis zum Anschlag aus und schwenken es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Anschliessend schwenken Sie die **Spurführungsrolle (16)** nach oben.

13.4 Gerät ausschalten / Wartung



- Schalten Sie die Heizung mit der *Taste Heizung (31)* aus, damit die **Schweisssdüse (9)** abkühlt.

Das Gebläse schaltet nach ca. 6 Minuten automatisch ab.



Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.

Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (19)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.

Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.

Reinigen Sie die **Schweisssdüse (9)** mit einer Drahtbürste.

14. Quick Reference Guide UNIROOF 300

14.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition ist. Stecker Netzspannung anschliessen.
2. **Hauptschalter (19)** einschalten.
3. Heizung einschalten mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)*; 3-5 Minuten warten bis gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. **Heissluftgebläse (10)** nach unten schwenken (Maschine startet automatisch).



14.2 Ausschalten


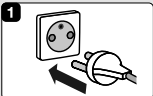


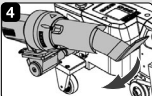





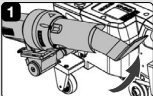


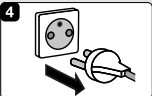




1. **Heissluftgebläse (10)** nach oben schwenken (stoppt den Antriebsmotor)
2. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ausschalten
3. Ende Abkühlvorgang abwarten (ca. 5 Minuten)
4. **Hauptschalter (19)** ausschalten
5. Stecker Netzspannung ziehen

LEISTER **UNIROOF 300/700**
Quick Guide

User Manual: leister.com/uniroof-700

Download myLeister App

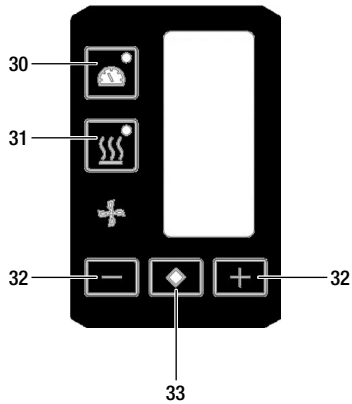


 1 	2 	3 	4 	 1   3 
 1 	2 	3 	4 	 2   4 

QG UNIROOF 300/700 / Art. 169.182 / 09.2021







15. Die Bedieneinheit des UNIROOF 300

15.1 Funktionstasten

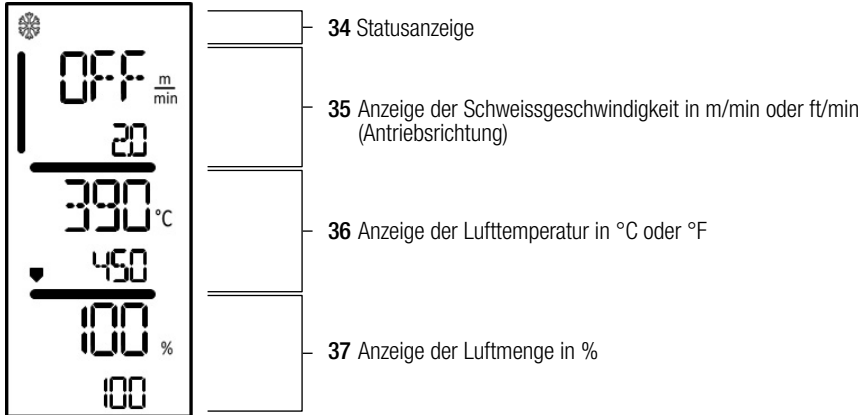


- 30. Taste *Antrieb ein/aus*
- 31. Taste *Heizung Ein/Aus*
- 32. Tasten *Minus/Plus*
- 33. Taste *Bestätigen*

Funktionstasten

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Taste <i>Motor Ein/Aus (30)</i>	Antrieb ein- und ausschalten
	Taste <i>Heizung Ein/Aus (31)</i>	Heizung ein- und ausschalten
	Symbol <i>Gebläse</i>	Keine Funktion
 	Tasten <i>Minus/Plus (32)</i>	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1 m/min, 10 °C- oder 5 %-Schritten
	Taste <i>Bestätigen (33)</i>	Wechseln zwischen den einzustellenden Sollwerten

15.2 Display








Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweissparameter (Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius bzw. Fahrenheit), Luftmenge in Prozent und ggf. Informationshinweise angezeigt.

Mit der Taste *Bestätigen* (33) können Sie zwischen den Schweissparametern wechseln und die Werte mit den Tasten *Minus/Plus* (32) individuell anpassen.

15.3 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 34)

Statusanzeige

	Symbol für Abkühlvorgang (Cool-Down-Mode)
	Symbol für Warnhinweis, Warnmeldungen oder Fehler-Meldung: Gerät abkühlen lassen. (siehe auch  Warnhinweise / Symbole Warn- und Fehlermeldungen [17])
	Hinweis auf Service. <ul style="list-style-type: none"> • Symbol für Fehlermeldung Hardware. Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Kontaktieren Sie bitte ein autorisiertes Leister-Service-Center. (Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel  Warn- und Fehlermeldungen [17]).

15.4 Anzeigesymbole der Schweissgeschwindigkeit (Display 35)



Ist- und Sollwert der Schweissgeschwindigkeit

Der Pfeil in der Anzeige für die Schweissgeschwindigkeit stellt die Antriebsrichtung dar.

15.5 Anzeigesymbole der Schweisstemperatur (Display 36)



- **Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang**

Pfeil nach oben zeigt an, dass die gewünschte **höhere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (430); der Wert unten (450) zeigt den Sollwert der individuellen Einstellung an.



- **Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang.**

Pfeil nach unten zeigt an, dass die gewünschte **niedrigere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (470); der Wert unten (450) zeigt den Sollwert der individuellen Einstellung an.

15.6 Anzeigesymbole der Luftmenge (Display 37)



Ist- und Soll-Wert der Luftmenge

15.7 Status LED-Anzeige

Heizung

Die LED bei der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* zeigt die Zustände der Heizung an.


LED-Status <i>Heizung Ein/Aus (31)</i>	Zustand
LED aus	Heizung ist ausgeschaltet.
LED blinkt grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist ausserhalb der Toleranz.
LED dauernd grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist innerhalb der Toleranz.

Antrieb

Die LED der Taste *Antrieb Ein/Aus (30)* zeigt den Zustand des Antriebs an.

LED-Status <i>Antrieb Ein/Aus (30)</i>	Zustand
LED aus	Antrieb ist ausgeschaltet
LED dauernd grün	Antrieb ist eingeschaltet

Heizung und Antrieb

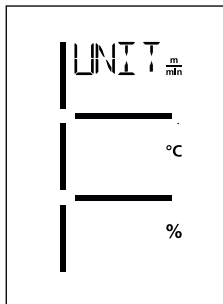
Blinken die beiden LEDs der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* und der Taste *Antrieb Ein/Aus (30)* gleichzeitig, so liegt ein Fehler vor (siehe Kapitel  Fehlermeldung [17]).

16. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOT 300

16.1 Einstellen der Parametereinheiten

Die Einheiten für die Schweissgeschwindigkeit und für die Temperatur können umgestellt werden.

Temperatur: °C oder °F
Geschwindigkeit: $\frac{m}{min}$ oder $\frac{ft}{min}$



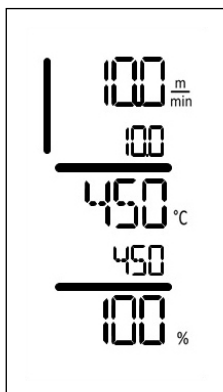
- Halten Sie die Tasten *Antrieb Ein/Aus (30)* und *Heizung Ein/Aus (31)* gedrückt und schliessen Sie die Netzanschlussleitung an das elektrische Netz an. Auf dem Display erscheint nun UNIT.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)* und stellen Sie mit den Tasten *Minus/Plus (32)* die gewünschten Einheiten ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)* und wählen Sie mit den Tasten *Minus/Plus (32)* *SAVE* an. Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)*; die Einheiten sind nun gespeichert.

Das Gerät wird anschliessend automatisch neu gestartet.

16.2 Einstellen der Schweissparameter

Die Sollwerte der drei Schweissparameter können bei laufendem Betrieb individuell reguliert werden. Bei laufendem Betrieb wechselt der angewählte Bereich nach 5 Sek. automatisch wieder in die Zeile der **Schweissgeschwindigkeit (35)**.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Auswählen:

Wählen Sie den gewünschten Sollwert für Antrieb, Temperatur oder Luft mit der Taste *Bestätigen (33)*.

Darstellung:

Der gewählte Bereich wird durch einen seitlichen Balken markiert.

Einstellen:

Mit den Tasten *Minus/Plus (32)* passen Sie nun den gewählten Sollwert auf Ihre Bedürfnisse an.

16.3 Abkühlmodus (cool down mode)

Während des Abkühlvorgangs ist die Heizung ausgeschaltet. Die Sollwerte können während des Abkühlvorganges nicht verändert werden.


Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 60 °C, wechselt das Gerät automatisch in den Abkühlmodus (cool down mode).

Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Soll die Heizung wieder eingeschaltet werden, müssen Sie die Taste *Heizung Ein/Aus (31)* bestätigen.

16.4 Kontrolle der Schweissparameter zur Laufzeit

Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht.

Weicht ein Ist-Wert vom Soll-Wert gemäss den individuellen Einstellungen ab, wird dies in der Arbeitsanzeige dargestellt (siehe Kapitel  Anzeigesymbole der Schweisstemperatur [15.5]).

17. Warn- und Fehlermeldungen UNIROOT 300

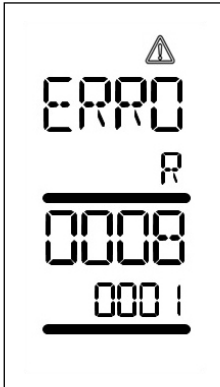
Fehlermeldungen werden auf dem Display der **Bedieneinheit (2)** angezeigt

Bei einer Fehlermeldung können Sie nicht mehr weiterarbeiten.

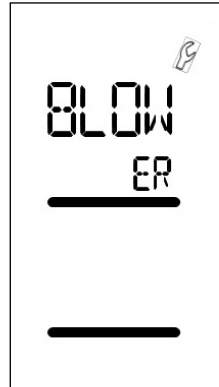
Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird gestoppt. Die Anzeige der entsprechenden Fehlercodes erfolgt umgehend auf dem Display der **Bedieneinheit (2)**. Die ersten vier Ziffern zeigen die Fehlergruppe. Die zweiten vier Ziffern zeigen den detaillierten Fehler.

Beispiel:

Fehler





Warnung:



Error-Gruppe	Beschreibung	Massnahmen
0001	Temperaturmessung Elektronik	Temperatur > 90 °C. Gerät abkühlen lassen
0004	Netzspannung	Gerät an eine andere Netzsteckdose anschliessen. Wenn der Fehler immer noch auftritt, Leister-Service-Center kontaktieren.
0008	Thermoelement/ Heizelement	Leister Service-Center kontaktieren
0100	Gebälsemotor	Leister Service-Center kontaktieren
0400	Antriebsmotor	Leister Service-Center kontaktieren
BLOWER	Kohlebürsten Gebläsemotor	Erscheint nach 1400 Betriebsstunden. Die Kohlebürsten des Gebläsemotors müssen gewechselt werden.

18. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOT 300

Mangelhafte Qualität Schweißresultat:

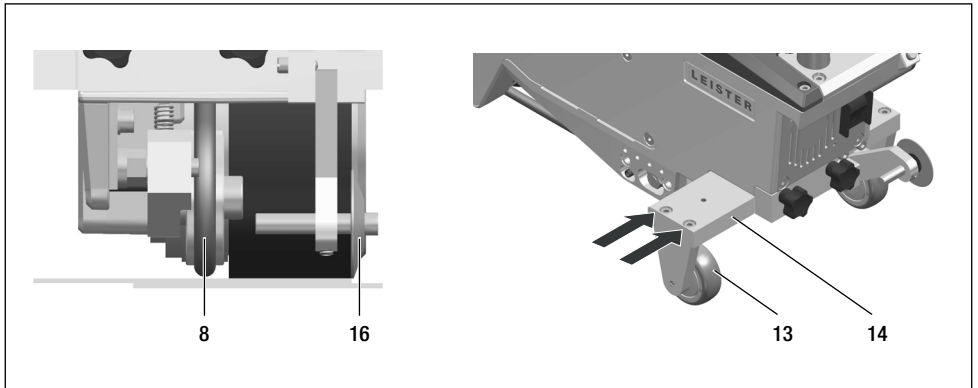
- Antriebsgeschwindigkeit, Schweißtemperatur und Luftmenge prüfen.
- **Schweißdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe  Wartung [13.4]).
- **Schweißdüse (9)** falsch eingestellt (siehe  Schweißdüsen einstellen [5.1]).

Die eingestellte Schweißtemperatur wird nach spätestens 5 Minuten noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren.
- Luftmenge reduzieren.

Gerät fährt nicht geradeaus:

- **Spurführungsrolle (16)** parallel und linear zu **Antriebs-/Andruckrolle (8)** ausrichten (siehe  Schweißablauf [13.2]).
- **Transportrolle (13)** an der verschiebbaren **Transportachse (12)** einstellen (siehe  Einstellen der verschiebbaren Transportachse [Patent EP3 028 836 erteilt] [5.4]).



19. Zubehör

Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie andernfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leister.com.

20. Service und Reparatur

Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten Leister-Service-Stellen ausführen zu lassen. Leister-Service-Stellen gewährleisten innerhalb von 24 Stunden fachgerechten und zuverlässigen Reparatur-Service mit Original-Ersatzteilen gemäss Schaltplänen und Ersatzteillisten. Die Adresse Ihrer autorisierten Service-Stelle finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leister.com.

21. Schulung

Die Leister Technologies AG und deren autorisierte Service-Stellen bieten Schweisskurse und Einschulungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.leister.com.

22. Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum.
- Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche bestehen bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden sowie bei Verwendung von nicht originalen Leister-Zubehörteilen.

23. Konformitätserklärung

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, CH-6056 Kaegiswil/Schweiz bestätigt, dass dieses Produkt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt.

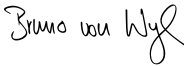
Richtlinien: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2014/53/EU, 2011/65/EU

Harmonisierte EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 60335-2-45, EN 55014-1, EN 55014-2,

Normen: EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-3-11, EN 61000-6-2, ETSI EN 300 328, EN IEC 63000

Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Thomas Schäfer, Manager Product Conformity

Kaegiswil, 14.04.2021



Bruno von Wyl, CTO



Christoph Baumgartner, GM

24. Entsorgung



Entsorgen Sie Elektrowerkzeuge nicht im Hausmüll.

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sind einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen.



Your authorised Service Centre is:

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the user to write the name of their authorized service center.

↳ Verkaufs- und Servicecenter

Leister Technologies AG
Galileo-Strasse 10
CH-6056 Kaegiswil/Switzerland
Tel. +41 41 662 74 74
Fax +41 41 662 74 16
www.leister.com
sales@leister.com